

Amtsblatt der Europäischen Union

L 373



Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

64. Jahrgang

21. Oktober 2021

Inhalt

II Rechtsakte ohne Gesetzescharakter

VERORDNUNGEN

- ★ **Verordnung (EU) 2021/1840 der Kommission vom 20. Oktober 2021 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1418/2007 über die Ausfuhr von bestimmten in Anhang III oder IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführten Abfällen, die zur Verwertung bestimmt sind, in bestimmte Staaten, für die der OECD-Beschluss über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen nicht gilt ⁽¹⁾** 1
- ★ **Verordnung (EU) 2021/1841 der Kommission vom 20. Oktober 2021 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von 6-Benzyladenin und Aminopyralid in oder auf bestimmten Erzeugnissen ⁽¹⁾** 63
- ★ **Verordnung (EU) 2021/1842 der Kommission vom 20. Oktober 2021 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Flupyradifuron und Difluoressigsäure in oder auf bestimmten Erzeugnissen ⁽¹⁾** 76

BESCHLÜSSE

- ★ **Beschluss (EU) 2021/1843 des Rates vom 15. Oktober 2021 über den im Namen der Europäischen Union im Internationalen Zuckerrat in Bezug auf die Verlängerung des Internationalen Zuckerübereinkommens von 1992 zu vertretenden Standpunkt** 90
- ★ **Beschluss (EU) 2021/1844 des Rates vom 18. Oktober 2021 zur Festlegung des im Namen der Europäischen Union im mit dem Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Haschemitischen Königreich Jordanien andererseits eingesetzten Assoziationsrat in Bezug auf eine Änderung des Protokolls Nr. 3 zu dem genannten Abkommen über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen zu vertretenden Standpunkts** 91

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

Berichtigungen

- ★ **Berichtigung der Verordnung (EU, Euratom) 2020/2092 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union (Abl. L 433 I vom 22.12.2020) 94**

- ★ **Berichtigung der Delegierten Verordnung (EU) 2019/2018 der Kommission vom 11. März 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2017/1369 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Energieverbrauchskennzeichnung von Kühlgeräten mit Direktverkaufsfunktion (Abl. L 315 vom 5.12.2019) 95**

II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EU) 2021/1840 DER KOMMISSION

vom 20. Oktober 2021

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1418/2007 über die Ausfuhr von bestimmten in Anhang III oder IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführten Abfällen, die zur Verwertung bestimmt sind, in bestimmte Staaten, für die der OECD-Beschluss über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen nicht gilt

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2006 über die Verbringung von Abfällen ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 37 Absatz 2 Unterabsatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Nach Artikel 37 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aktualisiert die Kommission regelmäßig die Verordnung (EG) Nr. 1418/2007 der Kommission ⁽²⁾ über die Ausfuhr bestimmter Abfälle, die zur Verwertung bestimmt sind, in bestimmte Staaten, für die der OECD-Beschluss ⁽³⁾ nicht gilt. Die Kommission stützt sich dabei auf neue Informationen über die in dem betreffenden Drittland geltenden Rechtsvorschriften über die Einfuhr von Abfällen.
- (2) Im Jahr 2019 ersuchte die Kommission bestimmte Staaten, für die der OECD-Beschluss nicht gilt, schriftlich um die schriftliche Bestätigung, dass in Anhang III oder IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführte Abfälle und Abfallgemische, deren Ausfuhr nach Artikel 36 ebendieser Verordnung nicht verboten ist, aus der Europäischen Union zur Verwertung in diesen Staat ausgeführt werden dürfen. Außerdem erbat sie von den betreffenden Ländern Hinweise zum etwaigen nationalen Kontrollverfahren, das im Empfängerstaat angewandt würde. Bei der Kommission gingen Antworten ein, einschließlich Ersuchen um weitere Erläuterungen ⁽⁴⁾.

⁽¹⁾ ABl. L 190 vom 12.7.2006, S. 1.

⁽²⁾ Verordnung (EG) Nr. 1418/2007 der Kommission vom 29. November 2007 über die Ausfuhr von bestimmten in Anhang III oder IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführten Abfällen, die zur Verwertung bestimmt sind, in bestimmte Staaten, für die der OECD-Beschluss über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen nicht gilt (ABl. L 316 vom 4.12.2007, S. 6).

⁽³⁾ Beschluss des Rates über die Überwachung der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen zur Verwertung (OECD/LEGAL/0266).

⁽⁴⁾ Die Kommission erhielt Antworten aus den folgenden Staaten: Albanien, Andorra, Anguilla, Armenien, Aserbaidshan, Bahrain, Bangladesch, Belarus, Benin, Bosnien und Herzegowina, Burkina Faso, Kambodscha, Cabo Verde, Tschad, Chinesisch-Taipeh, Kolumbien, Demokratische Republik Kongo, Kongo, Costa Rica, Côte d'Ivoire, Kuba, Ecuador, Ägypten, El Salvador, Äthiopien, Gabun, Georgien, Ghana, Guatemala, Guinea, Guyana, Haiti, Honduras, Hongkong (China), Indien, Indonesien, Jamaica, Kosovo*, Kirgisistan, Laos, Libanon, Liberia, Madagaskar, Malaysia, Mali, Republik Moldau, Monaco, Montenegro, Marokko, Myanmar, Namibia, Nicaragua, Niger, Nigeria, Oman, Pakistan, Panama, Paraguay, Peru, Philippinen, Katar, Ruanda, St. Lucia, San Marino, São Tomé und Príncipe, Senegal, Serbien, Singapur, Südafrika, Sri Lanka, Sudan, Thailand, Trinidad und Tobago, Turkmenistan, Ukraine, Vereinigte Arabische Emirate, Uruguay, Usbekistan, Vietnam und Sambia.

*Diese Bezeichnung berührt nicht die Standpunkte zum Status und steht im Einklang mit der Resolution 1244/1999 des VN-Sicherheitsrates und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovos. Kolumbien wurde am 28. April 2020 Mitglied der OECD. Die Verordnung (EG) Nr. 1418/2007 gilt nicht mehr für Kolumbien, sobald die einschlägigen OECD-Gremien festgestellt haben, dass Kolumbien den OECD-Beschluss in vollem Umfang erfüllt.

- (3) Die Konferenz der Vertragsparteien des Basler Übereinkommens über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung ⁽⁵⁾ (im Folgenden „Basler Übereinkommen“) hat auf ihrer vierzehnten Tagung im Mai 2019 den Beschluss BC-14/12 angenommen. Mit diesem Beschluss wurden neue Einträge für Kunststoffe in die Anhänge des Basler Übereinkommens aufgenommen, einschließlich des Eintrags B3011 in Anhang IX zu nicht gefährlichen Abfällen. Diese Änderungen gelten ab dem 1. Januar 2021. Darüber hinaus hat der OECD-Ausschuss für Umweltpolitik am 7. September 2020 Änderungen des Anhangs 4 des OECD-Beschlusses über gefährliche Kunststoffabfälle angenommen und Klarstellungen zu den Anlagen 3 und 4 des OECD-Beschlusses, die am 1. Januar 2021 in Kraft traten, vorgenommen.
- (4) Im Einklang mit diesen Beschlüssen wurden mit der Delegierten Verordnung (EU) 2020/2174 der Kommission ⁽⁶⁾ die Anhänge IC, III, IIIA, IV, V, VII und VIII der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 geändert, um den Änderungen in Bezug auf Einträge zu Kunststoffabfällen in den Anhängen des Basler Übereinkommens und im OECD-Beschluss Rechnung zu tragen. Folglich ist ab dem 1. Januar 2021 die Ausfuhr von Kunststoffabfällen aus der Union in Länder, für die der OECD-Beschluss nicht gilt, nur zulässig, wenn diese Abfälle unter den neuen Eintrag B3011 für Kunststoffabfälle in Anhang IX des Basler Übereinkommens fallen und das Bestimmungsland die Einfuhr solcher Abfälle in sein Hoheitsgebiet gestattet.
- (5) In den Jahren 2019 und 2020 nahm die Kommission Kontakt mit den betreffenden Ländern auf, um Klarheit über die nationalen Verfahren im Zusammenhang mit den neuen Kunststoffeinträgen im Rahmen des Basler Übereinkommens zu erlangen. Die Kommission erhielt Antworten von 23 Ländern und Zollgebieten ⁽⁷⁾.
- (6) Einige Länder haben mitgeteilt, dass sie Kontrollverfahren anzuwenden beabsichtigen, die sich von den in Artikel 37 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 vorgesehenen Verfahren unterscheiden. In diesen Fällen, die in Spalte d des Anhangs dieser Verordnung aufgeführt sind, wird davon ausgegangen, dass die Ausführer die genauen rechtlichen Anforderungen des Bestimmungslandes kennen.
- (7) Gilt nach dem Anhang, dass ein Staat für die Verbringung bestimmter Abfälle weder ein Verbot verhängt noch ein Verfahren der vorherigen Notifizierung und Zustimmung gemäß Artikel 35 der genannten Verordnung anwendet, so findet für solche Verbringungen Artikel 18 der genannten Verordnung sinngemäß Anwendung.
- (8) Ist ein Land im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1418/2007 aufgeführt und liegen der Kommission Informationen darüber vor, dass die einschlägigen nationalen Rechtsvorschriften geändert wurden, hat das Land jedoch in Beantwortung der von der Kommission in den Jahren 2019 und 2020 übermittelten Auskunftersuchen keine schriftliche Bestätigung ausgestellt, so findet das Verfahren der vorherigen schriftlichen Notifizierung und Zustimmung gemäß Artikel 37 Absatz 2 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 Anwendung.
- (9) Ist ein Staat nicht in der Liste aufgeführt oder ist ein bestimmter Abfall oder ein bestimmtes Abfallgemisch für einen bestimmten Staat im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1418/2007 nicht angegeben, bedeutet dies, dass der Staat keine schriftliche Bestätigung für diese Abfälle oder Abfallgemische ausgestellt oder keine schriftliche Bestätigung darüber ausgestellt hat, dass sie zur Verwertung aus der Union in diesen Staat ausgeführt werden können. Gemäß Artikel 37 Absatz 2 Unterabsatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 gilt für die Ausfuhr von zur Verwertung bestimmten Abfällen, die nicht nach Artikel 36 der genannten Verordnung verboten sind, in diese Länder und in

⁽⁵⁾ 1673 UNTS S. 57.

⁽⁶⁾ Delegierte Verordnung (EU) 2020/2174 der Kommission vom 19. Oktober 2020 zur Änderung der Anhänge IC, III, IIIA, IV, V, VII und VIII der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Verbringung von Abfällen (ABl. L 433 vom 22.12.2020, S. 11)

⁽⁷⁾ Zollgebiete werden im Anhang gesondert aufgeführt, auch wenn sie demselben Land angehören.

Bezug auf diese Abfälle das Verfahren der vorherigen schriftlichen Notifizierung und Zustimmung. In den Fällen, in denen die Länder in Spalte a des Anhangs der vorliegenden Verordnung angegeben haben, dass sie die Einfuhr aller unter die Anhänge III und IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 fallenden Abfälle verbieten, aber keine spezifischen Informationen über ihre nationalen Kontrollverfahren in Bezug auf Kunststoffabfälle, die unter den Eintrag B3011 fallen, übermittelt haben, sollte das allgemeine Einfuhrverbot auch für Kunststoffabfälle des Eintrags B3011 gelten.

- (10) In den Fällen, in denen Länder angegeben haben, dass keine der unter die Anhänge III und IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 fallenden Abfälle einem Kontrollverfahren oder anderen Kontrollverfahren nach nationalem Recht unterliegen würden, aber keine spezifischen Informationen über ihre nationalen Kontrollverfahren in Bezug auf Kunststoffabfälle, die unter den Eintrag B3011 fallen, übermittelt haben, sollte das Verfahren der vorherigen schriftlichen Notifizierung und Zustimmung gemäß Spalte b des Anhangs dieser Verordnung in Bezug auf Eintrag B3011 als anwendbar betrachtet werden.
- (11) Die Kommission strich auch für Länder, die ihr Ersuchen nicht beantwortet haben, die Einträge B3010 und GH013.
- (12) Am 25. Mai 2021 genehmigte der OECD-Rat die Stellungnahme des Ausschusses für Umweltpolitik zur Einhaltung des OECD-Beschlusses durch Costa Rica. Folglich gilt Artikel 37 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 für dieses Land nicht mehr und die Eintragung für Costa Rica im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1418/2007 sollte gestrichen werden.
- (13) Der Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1418/2007 sollte deshalb entsprechend geändert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1418/2007 wird gemäß dem Anhang dieser Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. Oktober 2021

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

Der Anhang der Verordnung (EG) Nr. 1418/2007 wird wie folgt geändert:

(1) Die Tabelle für Albanien erhält folgende Fassung:

„Albanien

a)	b)	c)	d)
Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische mit Ausnahme folgender Einträge unter B1010: — Eisen- und Stahlschrott mit hohem Reinheitsgrad (98 %) — Aluminiumschrott mit hohem Reinheitsgrad (95 %)		unter B1010: — Eisen- und Stahlschrott mit hohem Reinheitsgrad (98 %) — Aluminiumschrott mit hohem Reinheitsgrad (95 %)	

(2) Die Tabelle für Anguilla erhält folgende Fassung:

„Anguilla

a)	b)	c)	d)
	Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische		

(3) Die Tabelle für Argentinien erhält folgende Fassung:

„Argentinien

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
			B1010
B1020			
			B1030 — B1050
B1060			
			B1070 — B1090
unter B1100: — Hartzinkabfälle			unter B1100: — Alukrätze (oder Abschöpfungen), ausgenommen Salzschlacke

<ul style="list-style-type: none"> — zinkhaltige Oberflächenschlacke: <ul style="list-style-type: none"> — Oberflächenschlacke aus dem Badverzinken (> 90 % Zn) — Bodenschlacke aus dem Badverzinken (> 92 % Zn) — Zinkrückstände aus dem Druckguss (> 85 % Zn) — Zinkrückstände aus dem Feuerverzinken (in der Masse) (> 92 % Zn) — Zinkkrätze 			<ul style="list-style-type: none"> — Abfälle von feuerfesten Auskleidungen, einschließlich Schmelztiegeln aus der Verhüttung von Kupfer — zur Raffination bestimmte Schlacken aus der Edelmetallproduktion — tantalhaltige Zinnschlacken mit einem Zinngehalt von weniger als 0,5 %
			B1115 — B1130
B1140			
			B1150 — B1230
B1240			
			B1250 — B2110
B2120 — B2130			
unter B3020: — nicht sortierter Ausschuss			unter B3020: — alle übrigen Abfälle
			B3030 — B3120
B3130 — B4030			
			GB040 — GC010
GC020			
			GC030 — GF010
GG030; GG040			
			GN010 — GN030
Abfallgemische			
			Gemisch B1010 + B1050
			Gemisch B1010 + B1070
			Gemisch B3040 + B3080
			Gemisch B1010
			Gemisch B2010
			Gemisch B2030

unter Gemisch B3020: — nicht sortierter Ausschuss			unter Gemisch B3020: — alle übrigen Abfallgemische
			Gemisch B3030
			Gemisch B3040
			Gemisch B3050“

(4) Die Tabelle für Armenien erhält folgende Fassung:

„Armenien

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
	B1100		
	B1170 — B1240		
B3040			
	B3060		
	B3080		
B3140			
		Alle übrigen in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle“	

(5) Die Tabelle für Aserbaidschan erhält folgende Fassung:

„Aserbaidschan

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
	unter B1010: — alle übrigen Abfälle		unter B1010: — Zinnschrott — Schrott von Seltenerdmetallen
	B1020 — B1120		
			B1130
	B1140 — B1250		
	— unter B2010: — Abfälle von Tonschiefer, auch grob behauen oder durch Sägen oder auf andere Weise zerteilt —		unter B2010: — Abfälle von natürlichem Grafit — Feldspatabfälle

	<ul style="list-style-type: none"> — Glimmerabfall — Abfälle aus Leuzit, Nephelin und Nephelinsyenit — Flussspatabfälle 		<ul style="list-style-type: none"> — feste Siliciumdioxidabfälle mit Ausnahme solcher, die in Gießereien verwendet werden
			B2020 — B2030
	<ul style="list-style-type: none"> — unter B2040: — Teilweise raffiniertes Calciumsulfat aus der Rauchgasentschwefelung — chemisch stabilisierte Schlacke aus der Kupferherstellung mit hohem Eisengehalt (über 20 %), nach Industriespezifikation behandelt (z. B. DIN 4301 und DIN 8201), vor allem zur Verwendung als Baustoff und Schleifmittel — fester Schwefel — Natrium-, Kalium- und Calciumchloride — — Lithium-Tantal-Glasschrott und Lithium-Niob-Glasschrott 	—	<ul style="list-style-type: none"> unter B2040: — beim Abbruch von Gebäuden anfallende Gipskartonabfälle — Calciumcarbonat aus der Herstellung von Calciumcyanamid (pH < 9) <ul style="list-style-type: none"> — Natrium-, Kalium- und Calciumchloride — Carborundum (Siliciumcarbid) — Betonbruchstücke
	B2060 — B2070		
			B2080
	B2090 — B2100		
			B2110
	B2120		
			B2130
			B3020 — B3035
	B3040		
			B3050
	<ul style="list-style-type: none"> unter B3060: — nur Weintrub 		<ul style="list-style-type: none"> unter B3060: — alle übrigen Abfälle

			B3065 — B3120
	B3130 — B4030		
	GB040 — GC050		
			GE020 — GG040
			GN010 — GN030“

(6) Die Tabelle für Bahrain erhält folgende Fassung:

„Bahrain

a)	b)	c)	d)
B3011	Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“		

(7) Die Tabelle für Bangladesch erhält folgende Fassung:

„Bangladesch

a)	b)	c)	d)
Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische mit Ausnahme folgender Einträge: unter B1010: — Eisen- und Stahlschrott — Aluminiumschrott — Kupferschrott B2020 B3020			unter B1010: — Eisen- und Stahlschrott — Aluminiumschrott — Kupferschrott
			B2020
			B3020“

(8) Die Tabelle für Belarus erhält folgende Fassung:

„Belarus

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
		B1010 — B1160	

	B1170 — B1210		
		B1220	
	B1230 — B1240		
		B1250 — B2130	
		B3020 — B3035	
unter B3040: — Abfälle und Schnitzel von Hartgummi (z. B. Ebonit)	unter B3040: — alle übrigen Abfälle		
		B3050	
	unter B3060: — nur Weintrub	unter B3060: — alle übrigen Abfälle	
		B3065 — B3070	
	B3080		
		B3090 — B3130	
	B3140		
		B4010 — B4030	
		GB040 — GG030	
	GG040		
		GN010 — GN030	
Abfallgemische			
		Gemisch B1010 + B1050	
		Gemisch B1010 + B1070	
	Gemisch B3040 + B3080		
		Gemisch B1010	
		Gemisch B2010	
		Gemisch B2030	
		Gemisch B3020	
		Gemisch B3030	
	Gemisch B3040		
		Gemisch B3050“	

(9) Die Tabelle für Benin erhält folgende Fassung:

„Benin

a)	b)	c)	d)
	Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“		

(10) Die Tabelle für Bosnien und Herzegowina erhält folgende Fassung:

„Bosnien und Herzegowina

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
			unter B1010: — Eisen- und Stahlschrott — Kupferschrott — Aluminiumschrott — Zinkschrott — Zinnschrott
			unter B1020: — Bleischrott (ausgenommen Bleiakкумуляtoren)
			B1050
			B1090
			unter B1100: — tantalhaltige Zinnschlacken mit einem Zinngehalt von weniger als 0,5 % unter B1120: — Übergangsmetalle, ausgenommen Katalysatorabfälle (verbrauchte Katalysatoren, gebrauchte flüssige oder sonstige Katalysatoren) der Liste A: — Scandium — Vanadium — Mangan — Kobalt — Kupfer — Yttrium — Niob

			<ul style="list-style-type: none"> — Hafnium — Wolfram — Titan — Chrom — Eisen — Nickel — Zink — Zirkonium — Molybdän — Tantal — Rhenium
			B1130
			B2020
			B3020
			B3050
			B3065
			B3140
			GC020“

(11) Die Tabelle für Brasilien erhält folgende Fassung:

„Brasilien

a	b	c	d
Einzelne Abfälle			
		unter B1010: — Edelmetalle (Gold, Silber, Platingruppe, jedoch nicht Quecksilber) — Eisen- und Stahlschrott — Kupferschrott — Aluminiumschrott — Zinnschrott — Titanschrott	unter B1010: — Nickelschrott — Zinnschrott — Wolframschrott — Molybdänschrott — Tantalschrott — Magnesiumschrott — Kobaltschrott — Bismutschrott — Zirconiumschrott — Manganschrott — Germaniumschrott — Vanadiumschrott — Hafnium-, Indium-, Niob-, Rhenium- und Galliumschrott

			<ul style="list-style-type: none"> — Thoriumschrött — Schrött von Seltenerdmetallen — Chromschrött
	B1020		
		B1030	
	B1031 — B1040		B1031 — B1040
		B1050	
	B1060		
		B1070	
	B1080 — B1090		B1080 — B1090
	<p>unter B1100:</p> <ul style="list-style-type: none"> — zinkhaltige Oberflächenschlacke — Oberflächenschlacke aus dem Badverzinken (> 90 % Zn) — Bodenschlacke aus dem Badverzinken (> 92 % Zn) — Zinkrückstände aus dem Druckguss (> 85 % Zn) — Zinkrückstände aus dem Feuerverzinken (in der Masse) (> 92 % Zn) — Zinkkrätze — Abfälle von feuerfesten Auskleidungen, einschließlich Schmelztiegeln aus der Verhüttung von Kupfer — zur Raffination bestimmte Schlacken aus der Edelmetallproduktion — tantalhaltige Zinnschlacken mit einem Zinngehalt von weniger als 0,5 % 	<p>unter B1100:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Hartzinkabfälle — Alukrätze, ausgenommen Salzschlacke 	<p>unter B1100:</p> <ul style="list-style-type: none"> — zinkhaltige Oberflächenschlacke — Oberflächenschlacke aus dem Badverzinken (> 90 % Zn) — Bodenschlacke aus dem Badverzinken (> 92 % Zn) — Zinkrückstände aus dem Druckguss (> 85 % Zn) — Zinkrückstände aus dem Feuerverzinken (in der Masse) (> 92 % Zn) — Zinkkrätze — Abfälle von feuerfesten Auskleidungen, einschließlich Schmelztiegeln aus der Verhüttung von Kupfer — zur Raffination bestimmte Schlacken aus der Edelmetallproduktion — tantalhaltige Zinnschlacken mit einem Zinngehalt von weniger als 0,5 %
		B1115	
	B1120		B1120
		B1130	
	B1140		B1140
		B1150	
	B1160 — B1220		B1160 — B1220
		B1230 — B2020	
	B2030		B2030

		B2040 — B2130	
		B3020 — B3050	
B3060 — B3070			
		B3080 — B3130	
B3140			
		B4010 — B4030	
			GB040 — GC020
	GC030 — GC050		GC030 — GC050
		GE020 — GF010	
	GG030 — GG040		GG030 — GG040
GN010 — GN030			
Abfallgemische			
			Gemisch B1010 + B1050
			Gemisch B1010 + B1070
		Gemisch B3040 + B3080	
			Gemisch B1010
		Gemisch B2010	
		Gemisch B2030	
		Gemisch B3020	
		Gemisch B3030	
		Gemisch B3040	
		Gemisch B3050“	

(12) Die Tabelle für Burkina Faso erhält folgende Fassung:

„Burkina Faso

a)	b)	c)	d)
Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“			

(13) Die Tabelle für Kambodscha erhält folgende Fassung:

„Kambodscha

a)	b)	c)	d)
Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische mit Ausnahme der Einträge unter B3011“			B3011

(14) Die Tabelle für Cabo Verde erhält folgende Fassung:

„Cabo Verde

a)	b)	c)	d)
Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“			

(15) Die Tabelle für China wird gestrichen.

(16) Die Tabelle für Chinesisch-Taipeh erhält folgende Fassung:

„Chinesisch-Taipeh

a)	b)	c)	d)
	unter B1010: — Edelmetalle (Gold, Silber, Platingruppe, jedoch nicht Quecksilber) — Molybdänschrott — Tantalschrott — Kobaltschrott — Bismutschrott — Zirconiumschrott — Manganschrott — Vanadiumschrott — Hafnium-, Indium-, Niob-, Rhenium- und Galliumschrott — Thoriumschrott — Schrott von Seltenerdmetallen — Chromschrott		unter B1010: — Eisen- und Stahlschrott — Kupferschrott — Nickelschrott — Aluminiumschrott — Zinkschrott — Zinnschrott — Wolframschrott — Magnesiumschrott — Titanschrott — Germaniumschrott
unter B1020: — Cadmiumschrott — Bleischrott (ausgenommen Bleiakkumulatoren) — Selenschrott	unter B1020: — Antimonschrott — Berylliumschrott — Tellurschrott		
	B1030 — B1031		
B1040			
	B1050		

B1060			
	B1070 — B1090		
	unter B1100: — Alukrätze (oder Abschöpfungen), ausgenommen Salzschlacke		unter B1100: — Hartzinkabfälle — zinkhaltige Oberflächenschlacke
	B1115		
	B1120		B1120
	B1130 — B1150		
B1160			
	B1170 — B1250		
	B2010 — B2030		
	unter B2040: — Teilweise raffiniertes Calciumsulfat aus der Rauchgasentschwefelung — beim Abbruch von Gebäuden anfallende Gipskartonabfälle — fester Schwefel — Calciumcarbonat aus der Herstellung von Calciumcyanamid (pH < 9) — Natrium-, Kalium- und Calciumchloride — Natrium-, Kalium- und Calciumchloride — Carborundum (Siliciumcarbid) — Betonbruchstücke — Lithium-Tantal-Glasschrott und Lithium-Niob-Glasschrott		unter B2040: — chemisch stabilisierte Schlacke aus der Kupferherstellung mit hohem Eisengehalt (über 20 %), nach Industriespezifikation behandelt (z. B. DIN 4301 und DIN 8201), vor allem zur Verwendung als Baustoff und Schleifmittel
	B2060 — B2130		
			B3011
	unter B3020: — hauptsächlich aus gebleichter Holzcellulose bestehendes Papier oder Wellpapier		unter B3020: — ungebleichtes Papier und Wellpapier und ungebleichte Pappe und Wellpappe

	— andere, einschließlich, aber nicht begrenzt auf: 1. Pappe (Karton) 2. nicht sortierter Ausschuss		— Papier oder Pappe, hauptsächlich aus gebleichten, nicht in der Masse gefärbten che- mischen Halbstoffen hergestellt
	B3026 — B3035		
	B3040		B3040
			B3050
	B3060		
B3065			
	B3070		
	B3080		B3080
B3090 — B3100			
	B3110 — B3140		
	B4010		
	B4020		
B4030			
	GB040		
	GC010		
	GC020		
GC030			
	GC050		
	GE020		
	GF010		
	GG030		
	GG040		
	GN010 — GN030		
Abfallgemische			
	alle in Anhang IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfallgemische“		

(17) Die Tabelle für Kolumbien erhält folgende Fassung:

„Kolumbien

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
		B1010 — B1070	

			B1080
		B1090	
			B1100
		B1115 — B1150	
			B1160
		B1170 — B1190	
			B1200
		B1210	
			B1220
		B1230 — B1250	
		unter B2010: — alle übrigen Abfälle	unter B2010: — Glimmerabfälle
		B2020 — B2030	
		unter B2040: — alle übrigen Abfälle	unter B2040: — chemisch stabilisierte Schlacke aus der Kupferherstellung mit hohem Eisengehalt (über 20 %), nach Industriespezifikation behandelt (z. B. DIN 4301 und DIN 8201), vor allem zur Verwendung als Baustoff und Schleifmittel
		B2060 — B2130	
		B3020	
		unter B3030: — Seidenabfälle (einschließlich nicht abhaspelbare Kokons, Garnabfälle und Reißspinnstoff) — weder gekrempelt noch gekämmt — Sonstige — Abfälle von Wolle oder feinen oder groben Tierhaaren (einschließlich Garnabfälle), ausgenommen Reißspinnstoff — Kämmlinge von Wolle oder feinen Tierhaaren	unter B3030: — Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Hanf (<i>Cannabis sativa</i> L.) — Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Sisal und anderen Agavetextilfasern — Werg, Kämmlinge und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Kokos

		<ul style="list-style-type: none"> — andere Abfälle von Wolle oder feinen Tierhaaren — Abfälle von groben Tierhaaren — Abfälle von Baumwolle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) <ul style="list-style-type: none"> — Garnabfälle — Reißspinnstoff — Sonstige — Flachswerg und -abfälle — Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Jute und anderen textilen Bastfasern (ausgenommen Flachs, Hanf und Ramie) — Abfälle von Chemiefasern (einschließlich Kämmlinge, Garnabfälle und Reißspinnstoff): <ul style="list-style-type: none"> — aus synthetischen Chemiefasern — aus künstlichen Chemiefasern — Altwaren — Altwaren Lumpen, Zwirnabfälle, Bindfäden, Taue und Kabel sowie Textilwaren daraus <ul style="list-style-type: none"> — sortiert — Sonstige 	<ul style="list-style-type: none"> — Werg, Kämmlinge und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Abaca (Manilahanf oder Musa textilis Nee) — Werg, Kämmlinge und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Ramie und anderen Pflanzentextilfasern, die anderweitig weder genannt noch inbegriffen sind
		B3035 — B3040	
		unter B3050: — Korkabfälle: Korkschor und Korkmehl	unter B3050: — Sägespäne und Holzabfälle, auch zu Pellets, Briquets, Scheiten oder ähnlichen Formen verpresst
		unter B3060: — nur Weintrub	unter B3060: — alle übrigen Abfälle

		— andere Abfälle aus der Agro- und Nahrungsmittelindustrie, ausgenommen Nebenerzeugnisse, die den für menschliche und tierische Ernährung geltenden nationalen bzw. internationalen Auflagen und Normen genügen	
			B3065
		unter B3070: — Abfälle von Menschenhaar — Strohabfälle	unter B3070: — Bei der Herstellung von Penicillin anfallendes inaktiviertes Pilzmyzel, zur Fütterung verwendet
		B3080	
			B3090 — B3100
		B3110 — B3130	
			B3140 — B4010
		B4020 — B4030	
		unter GB040: — Abfälle von feuerfesten Auskleidungen, einschließlich Schmelztiegeln aus der Verhüttung von Kupfer — tantalhaltige Zinnschlacken mit einem Zinngehalt von weniger als 0,5 %	unter GB040: — zur Raffination bestimmte Schlacken aus der Edelmetallproduktion
		GB040	
		GC010	
			GC020
		GC030 — GF010	
			GG030
			GG040
			GN010 — GN030
Abfallgemische			
			Gemisch B1010 + B1050
			Gemisch B1010 + B1070
			Gemisch B1010
		alle anderen in Anhang IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfallgemische“	

(18) Die folgende Eintragung für Kongo wird in alphabetischer Reihenfolge eingefügt:

„Kongo

a)	b)	c)	d)
Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“			

(19) Die Tabelle für Costa Rica wird gestrichen.

(20) Die Tabelle für Kuba erhält folgende Fassung:

„Kuba

a)	b)	c)	d)
	B3011	Alle übrigen in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle“	

(21) Die Tabelle für Curaçao erhält folgende Fassung:

„Curaçao

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
	B1010 — B2130		
	B3020		
unter B3030: — Altwaren — Altwaren Lumpen, Zwirnabfälle, Bindfäden, Tae und Kabel sowie Textilwaren daraus	unter B3030: alle übrigen Abfälle		
B3035			
	B3040 — B3065		
B3070			
	B3080 — B4030		
	GB040 — GF010		
GG030 — GG040			
GN010 — GN030			

Abfallgemische			
	alle in Anhang IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfallgemische“		

(22) Die Tabelle für Ecuador erhält folgende Fassung:

„Ecuador

a)	b)	c)	d)
	B3011		Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“

(23) Die Tabelle für Ägypten erhält folgende Fassung:

„Ägypten

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
unter B1010: — Abfälle, die Chrom(VI)-Verbindungen enthalten	unter B1010: — Eisen- und Stahlschrott — Kupferschrott — Aluminiumschrott		unter B1010: — alle übrigen Abfälle
			B1020
B1030 — B1040			
	B1050		
B1060			
	B1070		
B1080 — B1140			
	B1150		
B1160			
B1190			
			B1210 — B1230
	B1240		
			B1250
B2010			

unter B2020: — Bruchglas von Kathodenstrahlröhren und sonstigen beschichteten Gläsern	unter B2020: — alle übrigen Abfälle		
	B2030		
unter B2040: — chemisch stabilisierte Schlacke mit hohem Eisengehalt (über 20 %) aus der Kupferherstellung, nach Industriespezifikation behandelt (z. B. DIN 4301 und DIN 8201), vor allem zur Verwendung als Baustoff und Schleifmittel	unter B2040: — alle übrigen Abfälle		
B2060 — B2080			
B2090			
	B2100 — B2110		
B2120			
	B2130		
			B3011
			B3020 — B3027
	B3030; B3035		
			B3040
	B3050 — B3070		
			B3080
B3090 — B3130			
			B3140
B4010			
B4020			
	B4030		
GC010 — GC050			
GE020			

	GF010		
GG030			
GG040			
GN010 — GN030			
Abfallgemische			
Mischung von B1010 und B1050, wenn sie Chrom(VI)-Verbindungen enthalten	Mischung von B1010 und B1050, außer diejenigen, die Chrom(VI)-Verbindungen enthalten		Mischung B1010, mit Ausnahme derjenigen, die Chrom(VI)-Verbindungen bzw. Eisen- und Stahlschrott, Kupferschrott oder Aluminiumschrott enthalten
Mischung von B1010 und B1070, wenn sie Chrom(VI)-Verbindungen enthalten	Mischung von B1010 und B1070, außer diejenigen, die Chrom(VI)-Verbindungen enthalten		
Mischung von B1010, wenn sie Chrom(VI)-Verbindungen enthalten	B1010-Gemische, wenn diese Eisen- und Stahlschrott, Kupferschrott oder Aluminiumschrott enthalten		
Gemisch B2010			
	Gemisch B2030		
	Gemisch B3020		
	Gemisch B3030		
			Gemisch B3040
	Gemisch B3050		Gemisch B3040 + B3080“

(24) Die Tabelle für El Salvador erhält folgende Fassung:

„El Salvador

a)	b)	c)	d)
	B3011		Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“

(25) Die Tabelle für Georgien erhält folgende Fassung:

„Georgien

a)	b)	c)	d)
			B1010; B1020
B1030 — B1110			B1115
B1120 — B1190			B1200

B1210 — B1250			
			B2020
B2030			
unter B2040: — alle übrigen Abfälle			unter B2040: — Chemisch stabilisierte Schlacke mit hohem Eisengehalt (über 20 %) aus der Kupferherstellung, nach Industriespezifikation behandelt (z. B. DIN 4301 und DIN 8201), vor allem zur Verwendung als Baustoff und Schleifmittel
			B2050
B2060 — B2130			
			B3020
B3026; B3027			
B3030 — B3040			
			B3050
			B3060
B3065 — B3140			
B4010 — B4030			
GF010			
GG030			
			GN010 — GN030
Abfallgemische			
Gemisch B1010 + B1050			Gemisch B1010
Gemisch B1010 + B1070			
Gemisch B2010			
Gemisch B2030			
			Gemisch B3020
Gemisch B3030			
Gemisch B3040 + B3080			
Gemisch B3040			
			Gemisch B3050“

(26) Die Tabelle für Ghana erhält folgende Fassung:

„Ghana

a)	b)	c)	d)
	B3011		Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“

(27) Die folgende Eintragung für Haiti wird in alphabetischer Reihenfolge eingefügt:

„Haiti

a)	b)	c)	d)
	B3011	Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“	

(28) Die Tabelle für Hongkong (China) erhält folgende Fassung:

„Hongkong (China)

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
	B1010 — B1030		
B1031			
	B1040 — B1050		
B1060 — B1090			
	B1100		
	B1115		
unter B1120: — Lanthanoide (Seltenerdmetalle): — Lanthan — Praseodym — Samarium — Gadolinium — Dysprosium — Erbium — Ytterbium — Cerium — Neodym — Europium — Terbium — Holmium — Thulium — Lutetium	unter B1120: — Übergangsmetalle, ausgenommen Katalysatorabfälle (verbrauchte Katalysatoren, gebrauchte flüssige oder sonstige Katalysatoren) der Liste A: — Scandium — Vanadium — Mangan — Kobalt — Kupfer — Yttrium — Niob — Hafnium — Wolfram — Titan — Chrom — Eisen — Nickel — Zink — Zirkonium — Molybdän — Tantal		

	— Rhenium		
B1140 — B1190			
	B1200; B1210		
B1220			
	B1230		
B1240			
	B1250		
	B2010 — B2040		
B2060 — B2080			
	B2090		
B2100			
	B2110		
B2120; B2130			
	B3020 — B3090		
B3100 B3110			
	B3120		
B3130			
	B3140		
B4010 — B4030			
	GB040		
	GC010		
GC020	GC020		
— Abfall aus unbestückten Leiterplatten	— mit Ausnahme von Abfall aus unbestückten Leiterplatten		
	GC030		
	GC050		
	GE020 — GN030		
Abfallgemische			
Gemisch B1010 + B1070	Gemisch B1010 + B1050		
	Gemisch B1010		
	Gemisch B2010		
	Gemisch B2030		
	Gemisch B3020, beschränkt auf ungebleichtes Papier und Wellpapier und ungebleichte Pappe und Wellpappe, hauptsächlich aus gebleichter, nicht in der Masse gefärbter Holzcellulose bestehendes		

	anderes Papier und daraus bestehende andere Pappe, hauptsächlich aus mechanischen Halbstoffen bestehendes Papier und daraus bestehende Pappe (beispielsweise Zeitungen, Zeitschriften und ähnliches Druckwerk)		
	Gemisch B3030		
	Gemisch B3040		
	Gemisch B3040 + B3080		
	Gemisch B3050“		

(29) Die Tabelle für Indien erhält folgende Fassung:

„Indien

a)	b)	c)	d)
			unter B1010: Abfälle aus Metallen und Metalllegierungen in metallischer nichtdispenser Form: — Thoriumschrott — Schrott von Seltenerdmetallen unter B1010: Abfälle aus Metallen und Metalllegierungen in metallischer nichtdispenser Form: — Edelmetalle (Gold, Silber, Platingruppe, jedoch nicht Quecksilber) — Eisen- und Stahlschrott — Kupferschrott — Nickelschrott — Aluminiumschrott — Zinkschrott — Zinnschrott — Wolframschrott — Molybdänschrott — Tantalschrott — Magnesiumschrott — Kobaltschrott — Bismutschrott — Titanschrott

			<ul style="list-style-type: none"> — Zirconiumschrott — Manganschrott — Germaniumschrott — Vanadiumschrott — Hafnium-, Indium-, Niob-, Rhenium- und Galliumschrott — Chromschrott
			B1020
			B1030
			B1031
			B1040
			<p>B1050: Gemischte Nicht-Eisenmetalle, Schwerfraktion (Schredderschrott), Cadmium, Antimon, Blei und Tellur enthaltend</p> <p>B1050: Gemischte Nicht-Eisenmetalle, Schwerfraktion (Schredderschrott), andere als die angegebenen Metalle enthaltend</p>
			B1060
			B1070
			B1080
			B1090
			<p>unter B1100: Beim Schmelzen und Raffinieren von Metallen anfallende metallhaltige Abfälle:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Hartzinkabfälle — zinkhaltige Oberflächenschlacke: — Oberflächenschlacke aus dem Badverzinken (> 90 % Zn) — Bodenschlacke aus dem Badverzinken (> 92 % Zn) — Zinkrückstände aus dem Druckguss (> 85 % Zn)

			<ul style="list-style-type: none"> — Zinkrückstände aus dem Feuerverzinken (in der Masse) (> 92 % Zn) — Zinkkrätze — Alukrätze (oder Abschöpfungen), ausgenommen Salzschlacke
B1115			
			B1120 — B1240
B1250			
			B2010 — B2100
B2110 — B2130			
B3020; B3026			
			B3027
			<p>unter B3030:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Textilabfälle Folgende nach einer Spezifikation aufbereitete Stoffe, sofern sie nicht mit anderen Abfällen vermischt sind: — Abfälle von Wolle oder feinen oder groben Tierhaaren (einschließlich Garnabfälle), ausgenommen Reißspinnstoff <ul style="list-style-type: none"> — Kämmlinge von Wolle oder feinen Tierhaaren — andere Abfälle von Wolle — oder von feinen Tierhaaren — Abfälle von groben Tierhaaren — Abfälle von Baumwolle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) <ul style="list-style-type: none"> — Garnabfälle — Reißspinnstoff — Sonstige

		<ul style="list-style-type: none"> — Flachsberg und -abfälle — Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Hanf (<i>Cannabis sativa</i> L.) — Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Jute und anderen textilen Bastfasern (ausgenommen Flachs, Hanf und Ramie) — Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Sisal und anderen Agavetextilfasern — Werg, Kämmlinge und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Kokos — Werg, Kämmlinge und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Abaca (<i>Manilahanf</i> oder <i>Musa textilis</i> Nee) — Werg, Kämmlinge und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Ramie und anderen Pflanzentextilfasern, die anderweitig weder genannt noch inbegriffen sind — Abfälle von Chemiefasern (einschließlich Kämmlinge, Garnabfälle und Reißspinnstoff): <ul style="list-style-type: none"> — aus synthetischen Chemiefasern — aus künstlichen Chemiefasern. — Altwaren — Lumpen, aus Spinnstoffen; Bindfäden, Seile, Taue und Waren daraus, aus Spinnstoffen, in Form von Abfällen oder unbrauchbar gewordenen Waren
--	--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

			<ul style="list-style-type: none"> — sortiert — Sonstige
			B3035 — B3060
B3065			
			B3070 — B3130
			<p>B3140: Altreifen und andere Reifen, ausgenommen solche, die nicht zur Wiedergewinnung, Verwertung, Rückgewinnung aber nicht zur unmittelbaren Wiederverwendung führen</p> <p>B3140: Flugzeugreifen, die zur Runderneuerung an Originalgerätehersteller ausgeführt und nach der Runderneuerung von Fluggesellschaften für die Instandhaltung von Luftfahrzeugen wiedereingeführt werden und entweder an Bord oder unter Verwahrung der auf der Luftseite der Zollverschlussflächen befindlichen Lager der jeweiligen Luftfahrtunternehmen verbleiben</p>
			B4010 — B4030
			<p>GB040 Schlacken, aus der Behandlung von Edelmetallen und Kupfer, zur späteren Raffination 262030 262090</p> <ul style="list-style-type: none"> — Abfälle von feuerfesten Auskleidungen, einschließlich Schmelztiegeln aus der Verhüttung von Kupfer — zur Raffination bestimmte Schlacken aus der Edelmetallproduktion — tantalhaltige Zinnschlacken mit einem Zinngehalt von weniger als 0,5 %
			<p>GC010 Ausschließlich aus Metallen oder Legierungen bestehende elektrische Geräte und Bauteile</p>
			GC020

			Elektronikschrott (z. B. gedruckte Schaltungen auf Platten, elektronische Bauteile, Draht usw.) und wieder verwertete elektronische Bauteile, die sich zur Rückgewinnung von unedlen und Edelmetallen eignen
			GG040“

(30) Die Tabelle für Indonesien erhält folgende Fassung:

„Indonesien

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
B1010 Thoriumschrott			Alle Abfälle in B1010, ausgenommen: — Thoriumschrott
B1020			unter B1020: — Antimonschrott, Beryllium, Cadmiumschrott
B1030 — B1250			
B2010			
			B2020
B2030 — B2130			
			B3011
unter B3020: — Pappe (Karton)			B3020, ausgenommen Pappe (Karton)
B3026; B3027			
unter B3030: Altwaren			B3030 ausgenommen Altwaren
B3035			
			B3040
B3050 — B3070			
			B3080
B3090 — B3140			
GB040 — GC050			
GE020			

Abfallgemische

Alle Abfälle dieser Kategorie“			
--------------------------------	--	--	--

(31) Die Tabelle für Iran (Islamische Republik Iran) erhält folgende Fassung:

„Iran (Islamische Republik Iran)

a)	b)	c)	d)
	B1010 – B1090		
unter B1100: — folgende zinkhaltige Oberflächenschlacken: — Zinkrückstände aus dem Feuerverzinken (in der Masse) (> 92 % Zn) — Zinkkrätze — Alukrätze (oder Abschöpfungen), ausgenommen Salzschlacke — Abfälle von feuerfesten Auskleidungen, einschließlich Schmelztiegeln aus der Verhüttung von Kupfer — zur Raffination bestimmte Schlacken aus der Edelmetallproduktion — tantalhaltige Zinnschlacken mit einem Zinngehalt von weniger als 0,5 %	unter B1100: — Hartzinkabfälle — folgende zinkhaltige Oberflächenschlacken: — Oberflächenschlacke aus dem Badverzinken (> 90 % Zn) — Bodenschlacke aus dem Badverzinken (> 92 % Zn) — Zinkrückstände aus dem Druckguss (> 85 % Zn)		
B1115			
	B1120 — B1150		
B1160 — B1210			
	B1220 — B2010		
B2020 — B2130			
	B3020		
B3030 — B3040			
unter B3050: — Korkabfälle: Korkschröt und Korkmehl	unter B3050: — Sägespäne und Holzabfälle, auch zu Pellets, Briketts, Scheiten oder ähnlichen Formen verpresst		

B3060 — B3070			
	B3080		
B3090 — B3130			
	B3140		
B4010 — B4030			
	GB040 7112 2620 30 2620 90		
GC010			
GC020			
GC030			
GC050			
GE020 ex 70 01 ex 7019 39			
GF010			
GG030			
GG040			
GN010			
GN020			
GN030"			

(32) Die folgende Tabelle für Jamaika wird in alphabetischer Reihenfolge eingefügt:

„Jamaika

a)	b)	c)	d)
	B3011	Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“	

(33) Die Tabelle für Kasachstan erhält folgende Fassung:

„Kasachstan

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
	B1010 — B1160		
	B1170 — B1240		B1170 — B1240
	B1250 — B 2130		
	B 3020 — B 3035		

	unter B3040: — Abfälle und Schnitzel von Hartgummi (z. B. Ebonit)		unter B3040: — andere Gummiabfälle (sofern nicht unter einer anderen Position aufgeführt)
	B3050		
	B3060 Abfälle aus der Agro- und Nahrungsmittelindustrie, sofern nicht infektiös, mit Ausnahme von Weintrub		B3060 Nur Weintrub
	B3065 — B3070		
	B3080		B3080
	B3090 — B3130		
	B3140		B3140
	B4010 — B4030		
	GB040 – GG030		
	GG040		GG040
	GN010 — GN030		
Abfallgemische			
	Gemisch B1010 + B1050		
	Gemisch B1010 + B1070		
	Gemisch B3040 + B3080		Gemisch B3040 + B3080
	Gemisch B1010		
	Gemisch B2010		
	Gemisch B2030		
	Gemisch B3020		
	Gemisch B3030		
Gemisch B3040			
	Gemisch B3050“		

(34) Die folgende Tabelle für Kosovo wird in alphabetischer Reihenfolge eingefügt:

„Kosovo (*)

a)	b)	c)	d)
	Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische		Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“

(*) Diese Bezeichnung berührt nicht die Standpunkte zum Status und steht im Einklang mit der Resolution 1244/1999 des VN-Sicherheitsrates und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovos.

(35) Die Tabelle für Kuwait erhält folgende Fassung:

„Kuwait

a	b	c	d
			B1010
Alle anderen in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“			

(36) Die Tabelle für Kirgisistan erhält folgende Fassung:

„Kirgisistan

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
unter B1010: — Thoriumschrott			unter B1010: — Alle übrigen Abfälle
B1020 — B1115			
unter B1120: — alle Lanthanoide (Seltenerdmetalle)			unter B1120: — alle Übergangsmetalle, ausgenommen Katalysatorabfälle (verbrauchte Katalysatoren, gebrauchte flüssige oder sonstige Katalysatoren) der Liste A
			B1130
B1140			
			B1150
B1160 — B1240			
			B1250
B2010			
			B2020
unter B2030: — unter keiner anderen Position aufgeführte oder enthaltene Keramikfasern			unter B2030: — Abfälle und Scherben von Cermets (Metallkeramik-Verbundwerkstoffe)
B2040 — B2130			
			B3020
unter B3030: — Flachswerg und -abfälle			unter B3030: — alle übrigen Abfälle

— Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Hanf (<i>Cannabis sativa L.</i>)			
B3035 — B3040			
			B3050
unter B3060: — Alle übrigen Abfälle			unter B3060: — getrocknete und sterilisierte pflanzliche Abfälle, Rückstände und Nebenerzeugnisse, auch Pellets oder Viehfutter, sofern nicht unter einer anderen Position aufgeführt oder enthalten
			B3065
B3070 — B4030			
GB040 — GN030			
Abfallgemische			
			alle in Anhang IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfallgemische“

(37) Die folgende Tabelle für Laos wird in alphabetischer Reihenfolge eingefügt:

„Laos

a)	b)	c)	d)
unter B1010: — Thoriumschrott	B1010, ausgenommen Thoriumschrott		
	B1020 — B1250		
	B4020		
B4030			
GC010; GC020			
			Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und alle in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“

(38) Die Tabelle für Libanon erhält folgende Fassung:

„Libanon

a)	b)	c)	d)
unter B1010: — Chromschrott	unter B1010: alle übrigen Abfälle		B1010, ausgenommen — Chromschrott
B1020 — B1090			
unter B1100: — Zinkkrätze — Alukrätze (oder Abschöpfungen), ausge- nommen Salzschlacke	unter B1100: — Hartzinkabfälle — zinkhaltige Oberflä- chenschlacke — Oberflächenschlacke aus dem Badverzinken (> 90 % Zn)) — Bodenschlacke aus dem Badverzinken (> 92 % Zn) — Zinkrückstände aus dem Druckguss (> 85 % Zn) — Zinkrückstände aus dem Feuerverzinken (in der Masse) (> 92 % Zn) — Abfälle von feuerfesten Auskleidungen, ein- schließlich Schmelztie- geln aus der Verhüttung von Kupfer — zur Raffination bestimmte Schlacken aus der Edelmetallpro- duktion — tantalhaltige Zinnschla- cken mit einem Zinnge- halt von weniger als 0,5 %		unter B1100: — Hartzinkabfälle — zinkhaltige Oberflä- chenschlacke — Oberflächenschlacke aus dem Badverzinken (> 90 % Zn)) — Bodenschlacke aus dem Badverzinken (> 92 % Zn) — Zinkrückstände aus dem Druckguss (> 85 % Zn) — Zinkrückstände aus dem Feuerverzinken (in der Masse) (> 92 % Zn) — Abfälle von feuerfesten Auskleidungen, ein- schließlich Schmelztie- geln aus der Verhüttung von Kupfer — zur Raffination bestimmte Schlacken aus der Edelmetallpro- duktion — tantalhaltige Zinnschla- cken mit einem Zinnge- halt von weniger als 0,5 %
	B1115		B1115
B1120 — B1140			
	B1150 — B2030		B1150 — B2030
unter B2040: — alle übrigen Abfälle	unter B2040: — chemisch stabilisierte Schlacke aus der Kupfer- herstellung mit hohem Eisengehalt (über 20 %), nach Industriespezifika- tion behandelt (z. B. DIN 4301 und DIN 8201), vor allem zur Verwendung als Baustoff und Schleifmittel		

B2060 — B2130			
	B3020 — B3130		B3020 — B3130
B3140			
	B4010 — B4030		B4010 — B4030
	GB040		GB040
	GC010; GC020		GC010; GC020
GC030; GC050			
	GE020 — GN030		GE020 — GN030“

(39) Die Tabelle für Liberia erhält folgende Fassung:

„Liberia

a)	b)	c)	d)
Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische mit Ausnahme folgender Einträge: — B1010 — B1250 — B3011			
	B1010 — B1250“		

(40) Die Tabelle für Madagaskar erhält folgende Fassung:

„Madagaskar

a)	b)	c)	d)
	Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“		

(41) Die Tabelle für Malaysia erhält folgende Fassung:

„Malaysia

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
			B1010; B1020
B1030			
			B1031
	B1040 — B1080		

B1090			
	B1100		
			B1115
			B1200 — B2030
B1120 — B1190			
<p>unter B2040:</p> <ul style="list-style-type: none"> — beim Abbruch von Gebäuden anfallende Gipskartonabfälle — Betonbruchstücke — Teilweise raffiniertes Calciumsulfat aus der Rauchgasentschwefelung 	<p>unter B2040:</p> <ul style="list-style-type: none"> — chemisch stabilisierte Schlacke aus der Kupferherstellung mit hohem Eisengehalt (über 20 %), nach Industriespezifikation behandelt (z. B. DIN 4301 und DIN 8201), vor allem zur Verwendung als Baustoff und Schleifmittel 		<p>unter B2040:</p> <ul style="list-style-type: none"> — fester Schwefel — Calciumcarbonat aus der Herstellung von Calciumcyanamid (pH < 9) — Natrium-, Kalium- und Calciumchloride — Carborundum (Siliciumcarbid) — Lithium-Tantal-Glasschrott und Lithium-Niob-Glasschrott
B2060 — B2130			
			B3011 — B3027
<p>unter B3030:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Hanf (<i>Cannabis sativa</i> L.) 	<p>unter B3030:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Abfälle von Wolle oder feinen oder groben Tierhaaren (einschließlich Garnabfälle), ausgenommen Reißspinnstoff — Kämmlinge von Wolle oder feinen Tierhaaren — andere Abfälle von Wolle oder feinen Tierhaaren — Abfälle von groben Tierhaaren 		<p>unter B3030:</p> <ul style="list-style-type: none"> — alle übrigen Abfälle
			B3035 — B3050
	<p>unter B3060:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Pflanzliche Stoffe und pflanzliche Abfälle, Rückstände und Nebenerzeugnisse, getrocknet und sterilisiert, auch in Form von Pellets, einer zur Fütterung verwendeten Art, anderweitig weder genannt noch inbegriffen 		<p>unter B3060:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Nur Weintrub — Fischabfälle — Kakaoschalen, Kakaohäutchen und anderer Kakaofall

	<ul style="list-style-type: none"> — Degras: Rückstände aus Fettstoffen oder aus tierischen oder pflanzlichen Wachsen — Abfälle aus Knochen und Hornteilen, unverarbeitet, entfettet, nur zubereitet, jedoch nicht zugeschnitten, mit Säure behandelt oder entgelatiniert — andere Abfälle aus der Agro- und Nahrungsmittelindustrie, ausgenommen Nebenerzeugnisse, die den für menschliche und tierische Ernährung geltenden nationalen bzw. internationalen Auflagen und Normen genügen 		
	B3065		
unter B3070:			unter B3070:
— Bei der Herstellung von Penicillin anfallendes inaktiviertes Pilzmyzel, zur Fütterung verwendet			<ul style="list-style-type: none"> — Abfälle von Menschenhaar — Strohabfälle
			B3080 — B3140
B4010 — B4030			
GB040			
	GC010		
GC020 — GC050			
			GE020 — GF010
GG040			
GG030			
	GN010 — GN030		
Abfallgemische			
			alle in Anhang IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfallgemische“

- (42) Die Eintragung für Moldau (Republik Moldau) erhält folgende Fassung:
„Moldau (Republik Moldau)“

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
			GE020
Alle übrigen in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle			
Abfallgemische			
alle in Anhang IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfallgemische“			

- (43) Die folgende Tabelle für Monaco wird in alphabetischer Reihenfolge eingefügt:
„Monaco“

a)	b)	c)	d)
			Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“

- (44) Die Tabelle für Montenegro erhält folgende Fassung:
„Montenegro“

a)	b)	c)	d)
			Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“

- (45) Die Tabelle für Marokko erhält folgende Fassung:
„Marokko“

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
	unter B1010: — Edelmetalle (Gold, Silber, Platingruppe, jedoch nicht Quecksilber)		unter B1010: — Alle übrigen Abfälle
	B1020; B1030		
	B1240		
	B1250		B1250

	B2010 — B2040		
	B2060 — B2130		
	B3020		
	unter B3030: — Alle übrigen Abfälle		unter B3030: — Altwaren
	B3035 — B3130		
	B3140		B3140
	B4010 — B4030		
	GB040 — GC050		
	GE020 — GG030		
	GG040		
	GN010 — GN030		GN030
Abfallgemische			
	alle in Anhang IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfallgemische“		

(46) Die folgende Tabelle für Myanmar/Birma wird in alphabetischer Reihenfolge eingefügt:

„Myanmar/Birma

a)	b)	c)	d)
			Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“

(47) Die Tabelle für Nepal erhält folgende Fassung:

„Nepal

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
unter B1010: — Zinkschrott — Magnesiumschrott — Bismutschrott	unter B1010: — Nickelschrott — Wolframschrott — Molybdänschrott	unter B1010: — Edelmetalle (Gold, Silber, Platingruppe, jedoch nicht Quecksilber)	unter B1010: — Kupferschrott

<ul style="list-style-type: none"> — Titanschrott — Zirkoniumschrott — Manganschrott — Germaniumschrott — Vanadiumschrott — Hafnium-, Indium-, Niob-, Rhenium- und Galliumschrott — Thoriumschrott — Schrott von Seltenerdmetallen 	<ul style="list-style-type: none"> — Tantalschrott — Kobaltschrott — Chromschrott 	<ul style="list-style-type: none"> — Eisen- und Stahlschrott — Aluminiumschrott — Zinnschrott 	
B1020 — B1190			
	B1200		
B1210 — B2040			
	B2060		
B2070 — B2130			
<p>unter B 3020: Abfälle und Ausschuss von Papier und Pappe:</p> <ul style="list-style-type: none"> — andere, einschließlich, aber nicht begrenzt auf: <ul style="list-style-type: none"> 1. Pappe (Karton) 2. nicht sortierter Ausschuss 	<p>unter B 3020: Abfälle und Ausschuss von Papier und Pappe:</p> <ul style="list-style-type: none"> — ungebleichtes Papier und Wellpapier und ungebleichte Pappe und Wellpappe — Papier oder Pappe, hauptsächlich aus gebleichten, nicht in der Masse gefärbten chemischen Halbstoffen hergestellt — hauptsächlich aus mechanischen Halbstoffen bestehendes Papier und daraus bestehende Pappe (beispielsweise Zeitungen, Zeitschriften und ähnliche Drucksachen) 		
B3030 — B4030			
GB040 — GF010			
	GG030 — GG040		
GN010 — GN030			
Abfallgemische			
	Gemisch B3020		
alle anderen in Anhang IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfallgemische“			

(48) Die folgende Tabelle für Nicaragua wird in alphabetischer Reihenfolge eingefügt:

„Nicaragua

a)	b)	c)	d)
	B3011	Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“	

(49) Die Tabelle für Niger erhält folgende Fassung:

„Niger

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
unter B1010: — Chromschrott — Zinkschrott — Kupferschrott	unter B1010: — Alle übrigen Abfälle		
B1020			
	B1030 — B1050		
B1060 — B1080			
	B1090		
B1100			
	B1115 — B1130		
B1140			
	B1150; B1160		
B1170 — B1190			
	B1200; B1210		
B1220			
	B1230		
B1240			
	B1250		
	B2010 — B2030		
B2040			
	B2060 — B2110		
B2120			
	B2130		
	B3020		
B3026			
	B3027 — B3120		

B3130			
	B3140		
B4010			
	B4020; B4030		
GB040			
	GC010 — GC050		
	GE020 — GG040		
	GN010 — GN030		
Abfallgemische			
Gemisch B1010 + B1050 Gemisch B1010 + B1070 Gemisch B1010	alle anderen in Anhang IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfallgemische“		

(50) Die folgende Tabelle für Nigeria wird in alphabetischer Reihenfolge eingefügt:

„Nigeria

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
	B1010		
B1020 — Bleischrott (ausgenom- men Bleiakкумуляto- ren)	B1020 — Alle übrigen Abfälle		
	B1030 — B1100		
B1115			
B1120			
	B1130		
B1140			
	B1150		
B1170 — B1250			
B2010 — B2040	B2130		
B2060 — B2120			
	B3020		
B3026			
	B3027 — B3050		
B3060			
B3065			
B3070 — B3140			
B4010 — B4030			

GB040			
GC010 — GC050			
GE020 — GG040			
GN010 — GN030			
Abfallgemische			
alle in Anhang IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfallgemische“			

(51) Die Tabelle für Oman erhält folgende Fassung:

„Oman

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
			unter B1010: — Eisen- und Stahlschrott — Aluminiumschrott
			unter B2040: — Schlacke aus der Kupferherstellung
			B3011
			GG040
Alle übrigen in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle“			

(52) Die Tabelle für Pakistan erhält folgende Fassung:

„Pakistan

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
		B1010 — B1080	
			B1090
		B1100	
			B1115
		B1120 — B2130	
	B3011		
		B3020 — B3035	
			B3040

		B3050	
Unter B3060: — nur Weintrub — Degras: Rückstände aus Fettstoffen oder aus tierischen oder pflanzlichen Wachsen — Abfälle aus Knochen und Hornteilen, un verarbeitet, entfettet, nur zubereitet, jedoch nicht zugeschnitten, mit Säure behandelt oder entgelatiniert — Kakaoschalen, Kakohäutchen und anderer Kakaofall		unter B3060: — getrocknete und sterilisierte pflanzliche Abfälle, Rückstände und Nebenerzeugnisse, auch Pellets oder Viehfutter, sofern nicht unter einer anderen Position aufgeführt oder enthalten	unter B3060: — Fischabfälle — andere Abfälle aus der Agro- und Nahrungsmittelindustrie, ausgenommen Nebenerzeugnisse, die den für menschliche und tierische Ernährung geltenden nationalen bzw. internationalen Auflagen und Normen genügen
B3065			
		B3070	
			B3080
		B3090 — B3130	
			B3140
		B4010 — B4020	
B4030			
		GB040 — GC010	
GC020 — GC030			
		GC050 — GG040	
GN010			
			GN020 — GN030
Abfallgemische			
		Gemisch B1010 + B1050	
		Gemisch B1010 + B1070	
		Gemisch B1010	
		Gemisch B2010	
		Gemisch B2030	
		Gemisch B3020	
		Gemisch B3030	
	Gemisch B3040 + B3080		Gemisch B3040 + B3080
			Gemisch B3040
		Gemisch B3050“	

(53) Die folgende Tabelle für Panama wird in alphabetischer Reihenfolge eingefügt:

„Panama

a)	b)	c)	d)
		Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“	

(54) Die Tabelle für Paraguay erhält folgende Fassung:

„Paraguay

a)	b)	c)	d)
	B3011		Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“

(55) Die Tabelle für Peru erhält folgende Fassung:

„Peru

a)	b)	c)	d)
			Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“

(56) Die Tabelle für Philippinen erhält folgende Fassung:

„Philippinen

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
unter B1010: — Kobaltschrott — Chromschrott — Thoriumschrott			unter B1010: — Alle übrigen Abfälle
B1020 — B1090			
			B1100
B1115 — B1190			

			B1200; B1210
B1220 — B1250			
B2010			
			B2020
B2030 B2040			
B2060 — B2130			
			B3011; B3020
B3026 — B3140			
B4010 — B4030			
			GB040
	GC010 GC020		
GC030 GC050			
unter GG040: — Flugasche aus kohlebe- feuerten Kraftwerken, die in Anlage I genannte Stoffe in solchen Kon- zentrationen enthalten, dass sie eine der in Anlage III festgelegten Eigenschaften aufwei- sen (siehe den diesbezü- glichen Eintrag zum Baseler Übereinkom- men) dürfen nicht importiert werden. Die Vorbehandlung der Flugasche sollte den Anforderungen an Klin- ker- oder Zementpro- duktion entsprechen und im Ausfuhrland erfolgen.			unter GG040: — Alle übrigen Abfälle
			GE020
GF010; GG030			
GN010 — GN030			
Abfallgemische			
alle in Anhang IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfallgemische“			

(57) Die Eintragung für Russland (Russische Föderation) erhält folgende Fassung:

„Russland (Russische Föderation)“

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
			B1010 — B1031
			B1050 — B1160
	B1170 — B1200		
	B1220		
			B1230
	B1240		
			B1250 — B2130
			B3030 — B3035
B3040			
			B3050
	B3060		
			B3065 — B3110
B3140			
			B4010 — B4030
			GB040 — GC050
GE020			
	GG030 — GG040		
			GN010 — GN030“

(58) Die folgende Tabelle für San Marino wird in alphabetischer Reihenfolge eingefügt:

„San Marino“

a)	b)	c)	d)
			unter B3020: — ungebleichtes Papier und Wellpapier und ungebleichte Pappe und Wellpappe
Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und alle in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“			

(59) Die folgende Tabelle für São Tomé und Príncipe wird in alphabetischer Reihenfolge eingefügt:

„São Tomé und Príncipe

a)	b)	c)	d)
Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“			

(60) Die Tabelle für Senegal erhält folgende Fassung:

„Senegal

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
B1010 — B1100			
B1115 — B1250			
		B2010 — B2040	
		B2060 — B2130	
		B3020; B3030	
B3026; B3027			
B3035 — B3140			
B4010 — B4030			
GB040 — GG030			
		GG040	
GN010 — GN030			
Abfallgemische			
	alle in Anhang IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfallgemische“		

(61) Die Tabelle für Serbien erhält folgende Fassung:

„Serbien

a)	b)	c)	d)
	B3011		Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“

(62) Die Tabelle für Singapur erhält folgende Fassung:

„Singapur

a)	b)	c)	d)
	Einzelne Abfälle		
		B1010 — B1100	
		B1115 — B1250	
		B2010 — B2130	
			B3011
		B3020 — B3140	
		B4010 — B4030	
		GB040 — GC020	
	GC030 GC050		
	GE020 — GG030		
	GN010 — GN030		
	Abfallgemische		
	alle in Anhang IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfallgemische“		

(63) Die Tabelle für Tadschikistan erhält folgende Fassung:

„Tadschikistan

a	b	c	d
Einzelne Abfälle			
	B1010 — B1150		
B1160 — B1200			
	B1210 — B1240		
B1250			
	B2010 — B2030		
unter B2040: — Betonbruchstücke	unter B2040: — alle übrigen Abfälle		
	B2060 — B2110		
B2120 — B2130			
	B3020		
unter B3030: — Seidenabfälle (einschließlich nicht abhaspelbare Kokons, Garnabfälle und Reißspinnstoff)	unter B3030: — Abfälle von Baumwolle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff)		

<ul style="list-style-type: none"> — weder gekrempelt noch gekämmt — anderes — Abfälle von Wolle oder feinen oder groben Tierhaaren (einschließlich Garnabfälle), ausgenommen Reißspinnstoff <ul style="list-style-type: none"> — Kämmlinge von Wolle oder feinen Tierhaaren — andere Abfälle von Wolle oder feinen Tierhaaren — Abfälle von groben Tierhaaren — Flachswerg und -abfälle — Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Hanf (<i>Cannabis sativa</i> L.) — Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Jute und anderen textilen Bastfasern (ausgenommen Flachs, Hanf und Ramie) — Werg und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Sisal und anderen Agavetextilfasern — Werg, Kämmlinge und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Kokos — Werg, Kämmlinge und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Abaca (<i>Manilahanf</i> oder <i>Musa textilis</i> Nee) — Werg, Kämmlinge und Abfälle (einschließlich Garnabfälle und Reißspinnstoff) von Ramie und anderen Pflanzentextilfasern, die anderweitig weder genannt noch inbegriffen sind 	<ul style="list-style-type: none"> — Garnabfälle — Reißspinnstoff — anderes — Abfälle von Chemiefasern (einschließlich Kämmlinge, Garnabfälle und Reißspinnstoff): <ul style="list-style-type: none"> — aus synthetischen Chemiefasern — aus künstlichen Chemiefasern — Altwaren — Altwaren Lumpen, Zwirnabfälle, Bindfäden, Tuae und Kabel sowie Textilwaren daraus <ul style="list-style-type: none"> — sortiert — anderes 		
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

	B3035 — B3040		
B3050			
unter B3060: — nur Weintrub — getrocknete und sterilisierte pflanzliche Abfälle, Rückstände und Nebenerzeugnisse, auch Pellets oder Viehfutter, sofern nicht unter einer anderen Position aufgeführt oder enthalten — Degras: Rückstände aus Fettstoffen oder aus tierischen oder pflanzlichen Wachsen	unter B3060: — Abfälle aus Knochen und Hornteilen, unverarbeitet, entfettet, nur zubereitet, jedoch nicht zugeschnitten, mit Säure behandelt oder entgelatiniert — Fischabfälle — Kakaoschalen, Kakaohäutchen und anderer Kakaoabfall — andere Abfälle aus der Agro- und Nahrungsmittelindustrie, ausgenommen Nebenerzeugnisse, die den für menschliche und tierische Ernährung geltenden nationalen bzw. internationalen Auflagen und Normen genügen		
	B3065		
B3070			
	B3080		
B3090 — B3120			
	B3130 — B3140		
B4010 — B4020			
	B4030		
	GB040 — GC020		
GC030			
	GC050 — GF010		
GG030 — GG040			
GN010 — GN030			
Abfallgemische			
	alle in Anhang IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfallgemische“		

(64) Die folgende Tabelle für Sudan wird in alphabetischer Reihenfolge eingefügt:

„Sudan

a)	b)	c)	d)
Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“			

(65) Die Tabelle für Thailand erhält folgende Fassung:

„Thailand

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
		B1010 — B1100	
	B1110; B1115		
		B1120 — B1150	
	B1160		
		B1170 — B1250	
		B2010 — B2040	
	B2060		
		B2070	
	B2080		
		B2090 — B2110	
	B2120; B2130		
		B3020 — B3035	
unter B3040: — Altreifen, sofern sie nicht für ein in Anlage IV Abschnitt A festgelegtes Verfahren bestimmt sind		unter B3040: — Alle übrigen Abfälle	
		B3050 — B3130	
B3140			
		B4010 — B4020	
			B4030
		GB040	
	GC010 — GC040		
		GC050 — GF010	
	GG030; GG040		
			GN010 — GN030
Abfallgemische			
		Gemisch B1010	

		Gemisch B1010 + B1050	
		Gemisch B1010 + B1070	
		Gemisch B2010	
		Gemisch B2030	
		Gemisch B3020	
		Gemisch B3030	
unter Gemisch B3040: — Altreifen enthaltende Gemische		unter Gemisch B3040: — alle übrigen Abfallgemische	
unter Gemisch B3040 + B3080 — Altreifen enthaltende Gemische		unter Gemisch B3040 + B3080 — alle übrigen Abfallgemische	
		Gemisch B3050“	

(66) Die Tabelle für Trinidad und Tobago erhält folgende Fassung:

„Trinidad und Tobago

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
			B3011
	GC010; GC020		
		Alle übrigen in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle	
Abfallgemische			
	Gemische aus Abfällen, die im Eintrag B3011 eingestuft sind.	alle anderen in Anhang IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfallgemische“	

(67) Die Tabelle für Tunesien erhält folgende Fassung:

„Tunesien

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
	B1010		B1010
B1020 — B1220			
	B1230 — B1240		B1230 — B1240
B1250 — B2131			

<p>unter B 3020: Abfälle und Ausschuss von Papier und Pappe:</p> <ul style="list-style-type: none"> — andere, einschließlich, aber nicht begrenzt auf: 1. Pappe (Karton) 2. nicht sortierter Aus- schuss 	<p>unter B 3020: Abfälle und Ausschuss von Papier und Pappe:</p> <ul style="list-style-type: none"> — ungebleichtes Papier und Wellpapier und ungebleichte Pappe und Wellpappe — Papier oder Pappe, hauptsächlich aus gebleichten, nicht in der Masse gefärbten chemischen Halbstof- fen hergestellt — hauptsächlich aus mechanischen Halb- stoffen bestehendes Papier und daraus bestehende Pappe (bei- spielsweise Zeitungen, Zeitschriften und ähnl- iche Drucksachen) 		<p>unter B 3020: Abfälle und Ausschuss von Papier und Pappe:</p> <ul style="list-style-type: none"> — ungebleichtes Papier und Wellpapier und ungebleichte Pappe und Wellpappe — Papier oder Pappe, hauptsächlich aus gebleichten, nicht in der Masse gefärbten che- mischen Halbstoffen hergestellt — hauptsächlich aus mechanischen Halbstof- fen bestehendes Papier und daraus bestehende Pappe (beispielsweise Zeitungen, Zeitschriften und ähnliche Drucksach- en)
	<p>unter B 3030: — alle übrigen Abfälle</p>	<p>unter B 3030: — Altwaren</p>	<p>unter B 3030: — alle übrigen Abfälle</p>
	B 3035 — B 3065		B 3035 — B 3065
<p>unter B 3070:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Bei der Herstellung von Penicillin anfallendes inaktiviertes Pilzmyzel, zur Fütterung verwen- det 	<p>unter B 3070:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Abfälle von Menschen- haar — Strohabfälle 		<p>unter B 3070:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Abfälle von Menschen- haar — Strohabfälle
	B 3080		B 3080
B 3090 — B 4030			
GB 040 — GN 030			
Abfallgemische			
Gemisch B 1010 + B 1050			
Gemisch B 1010 + B 1070			
	Gemisch B 3040 + B 3080		Gemisch B 3040 + B 3080
	Gemisch B 1010		Gemisch B 1010
Gemisch B 2010			
Gemisch B 2030			
	Gemisch B 3020		Gemisch B 3020
	Gemisch B 3030		Gemisch B 3030
	Gemisch B 3040		Gemisch B 3040
	Gemisch B 3050		Gemisch B 3050“

(68) Die folgende Tabelle für Turkmenistan wird in alphabetischer Reihenfolge eingefügt:

„Turkmenistan

a)	b)	c)	d)
Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“			

(69) Die Tabelle für Ukraine erhält folgende Fassung:

„Ukraine

a)	b)	c)	d)
	B3011		Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“

(70) Die folgende Tabelle für Uruguay wird in alphabetischer Reihenfolge eingefügt:

„Uruguay

a)	b)	c)	d)
		Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle und in Anhang IIIA aufgeführten Abfallgemische“	B3011

(71) Die Tabelle für Usbekistan erhält folgende Fassung:

„Usbekistan

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
	unter B1010: — Edelmetalle (Gold, Silber, Platingruppe, jedoch nicht Quecksilber)		unter B1010: — alle Abfälle, außer Edelmetalle (Gold, Silber, Platingruppe, jedoch nicht Quecksilber)
			B1020
			B1031
			B1050 — B1090

			unter B1100: — alle Abfälle, außer zur Raffination bestimmte Schlacken aus der Edelmetallproduktion
			B1115; B1120
			B1140
			B1200 — B2030
			unter B2040: — alle Abfälle, außer teilweise gereinigtes Calciumsulfat aus der Rauchgasentschwefelung
			B2130
			B3020 — B3060
			B3070 — B3090
			B3120 — B4030
			GB040 — GC030
			GE020
			GG030 — GN030
Abfallgemische			
			alle in Anhang IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfallgemische“

(72) Die Tabelle für Vietnam erhält folgende Fassung:

„Vietnam

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
			unter B1010: — Eisen- und Stahlschrott — Kupferschrott — Nickelschrott — Aluminiumschrott — Zinkschrott — Zinnschrott — Manganschrott
			B1190 — B1210
			B2020

<p>unter B 3011:</p> <p>2. Gehärtete Harze/Kondensationsprodukte, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Harnstoff-Formaldehyd-Harze — Phenol-Formaldehyd-Harze — Melamin-Formaldehyd-Harze — Epoxidharze — Alkydharze <p>3. Fluorierte Polymere:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Perfluorethylen/-propylen (FEP) — Perfluoroethylen/Perfluoralkoxyalkane — Tetrafluorethylen/Perfluoralkylvinylether (PFA) — Tetrafluorethylen/Perfluormethylvinylether (MFA) — Polyvinylfluorid (PVF) Polyvinylidene-fluorid (PVDF) 			<p>unter B3011:</p> <p>1. — nichthalogenierte Polymere, einschließlich, aber nicht begrenzt auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Polyethylen (PE) — Polypropylen (PP) — Polystyrol (PS) — Acrylnitril-Butadienstyrol (ABS) — Polyethylenterephthalat (PET) — Polycarbonate (PC) — Polyether <p>4. Ungefährliches Gemisch aus Kunststoffabfällen, bestehend aus Polyethylen (PE), Polypropylen (PP) und/oder Polyethylenterephthalat (PET), sofern sie getrennt recycelt werden und nahezu frei von Verunreinigungen und anderen Abfällen sind</p>
			B3020*

(73) Die Tabelle für Sambia erhält folgende Fassung:

„Sambia

a)	b)	c)	d)
Einzelne Abfälle			
	<p>Alle in Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfälle mit Ausnahme der in Spalte d aufgeführten Abfälle</p>		<p>unter B3020: andere, einschließlich, aber nicht begrenzt auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Pappe (Karton) 2. nicht sortierter Ausschuss
			B3030 B3035
			B3050 — B3065

			unter B3070: — Abfälle von Menschenhaar — Strohabfälle
			B3140
			GE020 GF010
Abfallgemische			
alle in Anhang IIIA der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 aufgeführten Abfallgemische“			

VERORDNUNG (EU) 2021/1841 DER KOMMISSION**vom 20. Oktober 2021****zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von 6-Benzyladenin und Aminopyralid in oder auf bestimmten Erzeugnissen****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a und Artikel 49 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für Aminopyralid wurden in Anhang III Teil A der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (im Folgenden „RHG“) festgelegt. Für 6-Benzyladenin wurden in der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 keine RHG festgelegt, und da dieser Wirkstoff nicht in Anhang IV der genannten Verordnung aufgeführt ist, gilt der in Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b der genannten Verordnung festgelegte Standardwert von 0,01 mg/kg.
- (2) Für 6-Benzyladenin legte die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (im Folgenden „Behörde“) gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG vor ⁽²⁾. Die Behörde empfahl, die RHG auf die Bestimmungsgrenze festzusetzen. Diese RHG sollten in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgelegt werden.
- (3) Für Aminopyralid legte die Behörde gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG vor ⁽³⁾. Sie schlug vor, die Rückstandsdefinition für Waren pflanzlichen Ursprungs zu ändern. Sie empfahl die Senkung der RHG für Geflügelfett. Für andere Erzeugnisse empfahl sie die Anhebung oder Beibehaltung der geltenden RHG. Die RHG für diese Erzeugnisse sollten in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den bisherigen Wert oder den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden.
- (4) In den mit Gründen versehenen Stellungnahmen der Behörde wurden die geltenden Codex-Rückstandshöchstgehalte (im Folgenden „CXL“) berücksichtigt. Bei der Festsetzung der RHG wurden CXL berücksichtigt, die für die Verbraucher in der Union sicher sind.
- (5) Für Erzeugnisse, bei denen die Verwendung des betreffenden Pflanzenschutzmittels nicht zugelassen ist und für die keine Einfuhrtoleranzen oder CXL gelten, sollten die RHG auf die spezifische Bestimmungsgrenze oder auf den Standardwert gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgesetzt werden.
- (6) Die Kommission hat die EU-Referenzlaboratorien für Pestizidrückstände zu der Frage konsultiert, ob bestimmte Bestimmungsgrenzen angepasst werden müssen. Diese Laboratorien kamen bei mehreren der unter die vorliegende Verordnung fallenden Stoffe zu dem Schluss, dass aufgrund technischer Entwicklungen für bestimmte Waren spezifische Bestimmungsgrenzen festzulegen sind.
- (7) Die mit Gründen versehenen Stellungnahmen der Behörde und die Prüfung der relevanten Faktoren haben ergeben, dass die betreffenden Änderungen der RHG die Anforderungen von Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erfüllen.
- (8) Die Handelspartner der Union wurden über die Welthandelsorganisation zu den neuen RHG konsultiert, und ihre Anmerkungen wurden berücksichtigt.

⁽¹⁾ ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1.

⁽²⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels for 6-benzyladenine according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. EFSA Journal 2020; 18(7):6220.

⁽³⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels for aminopyralid according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. EFSA Journal 2020; 18(8):6229.

- (9) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (10) Die vorliegende Verordnung sollte eine Übergangsregelung für Erzeugnisse enthalten, die vor der Änderung der RHG hergestellt wurden und für die den verfügbaren Informationen zufolge ein hohes Verbraucherschutzniveau gewährleistet ist, damit diese normal vermarktet, verarbeitet und verbraucht werden können.
- (11) Vor dem Geltungsbeginn der geänderten RHG ist eine angemessene Frist einzuräumen, damit sich die Mitgliedstaaten, Drittländer und Lebensmittelunternehmer auf die daraus entstehenden neuen Anforderungen vorbereiten können.
- (12) Die in der vorliegenden Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in der vor der Änderung durch die vorliegende Verordnung geltenden Fassung gilt weiterhin für Erzeugnisse, die vor dem 10. Mai 2022 in der Union hergestellt oder in die Union eingeführt wurden.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 10. Mai 2022.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. Oktober 2021

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

—

ANHANG

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden wie folgt geändert:

1. In Anhang II werden folgende Spalten für 6-Benzyladenin und Aminopyralid hinzugefügt:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code- nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ⁽¹⁾	6-Benzyla- denin	Aminopyralid (Summe aus Aminopyralid, seinen Salzen und seinen Konjugaten, ausgedrückt als Aminopyralid) (R)
(1)	(2)	(3)	(4)
0100000	FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE	0,01 (*)	
0110000	Zitrusfrüchte		0,01 (*)
0110010	Grapefruits		
0110020	Orangen		
0110030	Zitronen		
0110040	Limetten		
0110050	Mandarinen		
0110990	Sonstige (2)		
0120000	Schalenfrüchte		0,05 (*)
0120010	Mandeln		
0120020	Paranüsse		
0120030	Kaschunüsse		
0120040	Esskastanien		
0120050	Kokosnüsse		
0120060	Haselnüsse		
0120070	Macadamia-Nüsse		
0120080	Pekannüsse		
0120090	Pinienkerne		
0120100	Pistazien		
0120110	Walnüsse		
0120990	Sonstige (2)		
0130000	Kernobst		0,01 (*)
0130010	Äpfel		
0130020	Birnen		
0130030	Quitten		
0130040	Mispeln		
0130050	Japanische Wollmispeln		

(1)	(2)	(3)	(4)
0130990	Sonstige (2)		
0140000	Steinobst		0,01 (*)
0140010	Aprikosen		
0140020	Kirschen (süß)		
0140030	Pfirsiche		
0140040	Pflaumen		
0140990	Sonstige (2)		
0150000	Beeren und Kleinobst		0,01 (*)
0151000	a) Trauben		
0151010	Tafeltrauben		
0151020	Keltertrauben		
0152000	b) Erdbeeren		
0153000	c) Strauchbeerenobst		
0153010	Brombeeren		
0153020	Kratzbeeren		
0153030	Himbeeren (rot und gelb)		
0153990	Sonstige (2)		
0154000	d) Anderes Kleinobst und Beeren		
0154010	Heidelbeeren		
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren		
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)		
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)		
0154050	Hagebutten		
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)		
0154070	Azarole/Mittelmeermispel		
0154080	Holunderbeeren		
0154990	Sonstige (2)		
0160000	Sonstige Früchte mit		
0161000	a) genießbarer Schale		
0161010	Datteln		0,01 (*)
0161020	Feigen		0,01 (*)
0161030	Tafeloliven		0,05 (*)
0161040	Kumquats		0,01 (*)
0161050	Karambolen		0,01 (*)
0161060	Kakis/Japanische Persimonen		0,01 (*)
0161070	Jambolans		0,01 (*)
0161990	Sonstige (2)		0,01 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)
0162000	b) nicht genießbarer Schale, klein		0,01 (*)
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)		
0162020	Lychees (Litschis)		
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas		
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen		
0162050	Sternäpfel		
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis		
0162990	Sonstige (2)		
0163000	c) nicht genießbarer Schale, groß		
0163010	Avocadofrüchte		0,05 (*)
0163020	Bananen		0,01 (*)
0163030	Mangos		0,01 (*)
0163040	Papayas		0,01 (*)
0163050	Granatäpfel		0,01 (*)
0163060	Cherimoyas		0,01 (*)
0163070	Guaven		0,01 (*)
0163080	Ananas		0,01 (*)
0163090	Brotfrüchte		0,01 (*)
0163100	Durianfrüchte		0,01 (*)
0163110	Saure Annonen/Guanabanas		0,01 (*)
0163990	Sonstige (2)		0,01 (*)
0200000	GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN		
0210000	Wurzel- und Knollengemüse	0,01 (*)	0,01 (*)
0211000	a) Kartoffeln		
0212000	b) Tropisches Wurzel- und Knollengemüse		
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks		
0212020	Süßkartoffeln		
0212030	Yamswurzeln		
0212040	Pfeilwurz		
0212990	Sonstige (2)		
0213000	c) Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben		
0213010	Rote Rüben		
0213020	Karotten		
0213030	Knollensellerie		
0213040	Meerrettiche/Kren		
0213050	Erdartischocken		
0213060	Pastinaken		
0213070	Petersilienwurzeln		

(1)	(2)	(3)	(4)
0213080	Rettiche		
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart		
0213100	Kohlrüben		
0213110	Weißer Rüben		
0213990	Sonstige (2)		
0220000	Zwiebelgemüse	0,01 (*)	0,01 (*)
0220010	Knoblauch		
0220020	Zwiebeln		
0220030	Schalotten		
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln		
0220990	Sonstige (2)		
0230000	Fruchtgemüse	0,01 (*)	0,01 (*)
0231000	a) Solanaceae und Malvaceae		
0231010	Tomaten		
0231020	Paprikas		
0231030	Auberginen/Eierfrüchte		
0231040	Okras/Griechische Hörnchen		
0231990	Sonstige (2)		
0232000	b) Kürbisgewächse mit genießbarer Schale		
0232010	Schlangengurken		
0232020	Gewürzgurken		
0232030	Zucchini		
0232990	Sonstige (2)		
0233000	c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale		
0233010	Melonen		
0233020	Kürbisse		
0233030	Wassermelonen		
0233990	Sonstige (2)		
0234000	d) Zuckermais		
0239000	e) Sonstiges Fruchtgemüse		
0240000	Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)	0,01 (*)	0,01 (*)
0241000	a) Blumenkohl		
0241010	Broccoli		
0241020	Blumenkohl		
0241990	Sonstige (2)		
0242000	b) Kopfkohl		
0242010	Rosenkohl/Kohlsprossen		

(1)	(2)	(3)	(4)
0242020	Kopfkohle		
0242990	Sonstige (2)		
0243000	c) Blattkohle		
0243010	Chinakohle		
0243020	Grünkohle		
0243990	Sonstige (2)		
0244000	d) Kohlrabi		
0250000	Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten		
0251000	a) Kopfsalate und andere Salatarten	0,01 (*)	0,01 (*)
0251010	Feldsalate		
0251020	Grüne Salate		
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien		
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime		
0251050	Barbarakraut		
0251060	Salatrauken/Rucola		
0251070	Roter Senf		
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)		
0251990	Sonstige (2)		
0252000	b) Spinat und verwandte Arten (Blätter)	0,01 (*)	0,01 (*)
0252010	Spinat		
0252020	Portulak		
0252030	Mangold		
0252990	Sonstige (2)		
0253000	c) Traubenblätter und ähnliche Arten	0,01 (*)	0,01 (*)
0254000	d) Brunnenkresse	0,01 (*)	0,01 (*)
0255000	e) Chicorée	0,01 (*)	0,01 (*)
0256000	f) Frische Kräuter und essbare Blüten	0,02 (*)	0,02 (*)
0256010	Kerbel		
0256020	Schnittlauch		
0256030	Sellerieblätter		
0256040	Petersilie		
0256050	Salbei		
0256060	Rosmarin		
0256070	Thymian		
0256080	Basilikum und essbare Blüten		
0256090	Lorbeerblätter		
0256100	Estragon		
0256990	Sonstige (2)		

(1)	(2)	(3)	(4)
0260000	Hülsengemüse	0,01 (*)	0,01 (*)
0260010	Bohnen (mit Hülsen)		
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)		
0260030	Erbsen (mit Hülsen)		
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)		
0260050	Linsen		
0260990	Sonstige (2)		
0270000	Stängelgemüse	0,01 (*)	0,01 (*)
0270010	Spargel		
0270020	Kardonen		
0270030	Stangensellerie		
0270040	Fenchel		
0270050	Artischocken		
0270060	Porree		
0270070	Rhabarber		
0270080	Bambussprossen		
0270090	Palmherzen		
0270990	Sonstige (2)		
0280000	Pilze, Moose und Flechten	0,01 (*)	0,01 (*)
0280010	Kulturpilze		
0280020	Wilde Pilze		
0280990	Moose und Flechten		
0290000	Algen und Prokaryonten	0,01 (*)	0,01 (*)
0300000	HÜLSENFRÜCHTE	0,01 (*)	0,05 (*)
0300010	Bohnen		
0300020	Linsen		
0300030	Erbsen		
0300040	Lupinen		
0300990	Sonstige (2)		
0400000	ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE	0,01 (*)	0,05 (*)
0401000	Ölsaaten		
0401010	Leinsamen		
0401020	Erdnüsse		
0401030	Mohnsamen		
0401040	Sesamsamen		
0401050	Sonnenblumenkerne		
0401060	Rapssamen		
0401070	Sojabohnen		

(1)	(2)	(3)	(4)
0401080	Senfkörner		
0401090	Baumwollsamensamen		
0401100	Kürbiskerne		
0401110	Saflorsamen		
0401120	Borrettschsamensamen		
0401130	Leindottersamen		
0401140	Hanfsamen		
0401150	Rizinusbohnen		
0401990	Sonstige (2)		
0402000	Ölfrüchte		
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl		
0402020	Ölpalmenkerne		
0402030	Ölpalmenfrüchte		
0402040	Kapok		
0402990	Sonstige (2)		
0500000	GETREIDE	0,01 (*)	
0500010	Gerste		0,15
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide		0,05 (*)
0500030	Mais		0,05
0500040	Hirse		0,05
0500050	Hafer		0,15
0500060	Reis		0,05 (*)
0500070	Roggen		0,15
0500080	Sorghum		0,05
0500090	Weizen		0,1
0500990	Sonstige (2)		0,05 (*)
0600000	TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT	0,05 (*)	0,05 (*)
0610000	Tees		
0620000	Kaffeebohnen		
0630000	Kräutertees aus		
0631000	a) Blüten		
0631010	Kamille		
0631020	Hibiskus		
0631030	Rose		
0631040	Jasmin		
0631050	Linde		
0631990	Sonstige (2)		

(1)	(2)	(3)	(4)
0632000	b) Blättern und Kräutern		
0632010	Erdbeere		
0632020	Rooibos		
0632030	Mate		
0632990	Sonstige (2)		
0633000	c) Wurzeln		
0633010	Baldrian		
0633020	Ginseng		
0633990	Sonstige (2)		
0639000	d) anderen Pflanzenteilen		
0640000	Kakaobohnen		
0650000	Johannisbrote/Karuben		
0700000	HOPFEN	0,05 (*)	0,05 (*)
0800000	GEWÜRZE		
0810000	Samengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)
0810010	Anis/Anissamen		
0810020	Schwarzkümmel		
0810030	Sellerie		
0810040	Koriander		
0810050	Kreuzkümmel		
0810060	Dill		
0810070	Fenchel		
0810080	Bockshornklee		
0810090	Muskatnuss		
0810990	Sonstige (2)		
0820000	Fruchtgewürze	0,05 (*)	0,05 (*)
0820010	Nelkenpfeffer		
0820020	Szechuanpfeffer		
0820030	Kümmel		
0820040	Kardamom		
0820050	Wacholderbeere		
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)		
0820070	Vanille		
0820080	Tamarinde		
0820990	Sonstige (2)		
0830000	Rindengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)
0830010	Zimt		
0830990	Sonstige (2)		
0840000	Wurzel- und Rhizomgewürze		

(1)	(2)	(3)	(4)
0840010	Süßholzwurzeln	0,05 (*)	0,05 (*)
0840020	Ingwer (10)		
0840030	Kurkuma	0,05 (*)	0,05 (*)
0840040	Meerrettich/Kren (11)		
0840990	Sonstige (2)	0,05 (*)	0,05 (*)
0850000	Knospengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)
0850010	Nelken		
0850020	Kapern		
0850990	Sonstige (2)		
0860000	Blütenstempelgewürze	0,05 (*)	0,05 (*)
0860010	Safran		
0860990	Sonstige (2)		
0870000	Samenmantelgewürze	0,05 (*)	0,05 (*)
0870010	Muskatblüte		
0870990	Sonstige (2)		
0900000	ZUCKERPFLANZEN	0,01 (*)	0,01 (*)
0900010	Zuckerrübenwurzeln		
0900020	Zuckerrohre		
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte		
0900990	Sonstige (2)		
1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE		
1010000	Waren von	0,01 (*)	
1011000	a) Schweinen		
1011010	Muskel		0,1
1011020	Fett		0,1
1011030	Leber		0,05
1011040	Nieren		1
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		1
1011990	Sonstige (2)		0,05 (*)
1012000	b) Rindern		
1012010	Muskel		0,1
1012020	Fett		0,1
1012030	Leber		0,05
1012040	Nieren		1
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		1
1012990	Sonstige (2)		0,05 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)
1013000	c) Schafen		
1013010	Muskel		0,1
1013020	Fett		0,1
1013030	Leber		0,05
1013040	Nieren		1
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		1
1013990	Sonstige (2)		0,05 (*)
1014000	d) Ziegen		
1014010	Muskel		0,1
1014020	Fett		0,1
1014030	Leber		0,05
1014040	Nieren		1
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		1
1014990	Sonstige (2)		0,05 (*)
1015000	e) Einhufern		
1015010	Muskel		0,1
1015020	Fett		0,1
1015030	Leber		0,05
1015040	Nieren		1
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		1
1015990	Sonstige (2)		0,05 (*)
1016000	f) Geflügel		
1016010	Muskel		0,01 (*)
1016020	Fett		0,01 (*)
1016030	Leber		0,05 (*)
1016040	Nieren		0,01 (*)
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,05 (*)
1016990	Sonstige (2)		0,05 (*)
1017000	g) Sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren		
1017010	Muskel		0,1
1017020	Fett		0,1
1017030	Leber		0,05
1017040	Nieren		1
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		1
1017990	Sonstige (2)		0,05 (*)
1020000	Milch	0,01 (*)	0,02
1020010	Rinder		
1020020	Schafe		
1020030	Ziegen		

(1)	(2)	(3)	(4)
1020040	Pferde		
1020990	Sonstige (2)		
1030000	Vogeleier	0,01 (*)	0,01 (*)
1030010	Huhn		
1030020	Ente		
1030030	Gans		
1030040	Wachtel		
1030990	Sonstige (2)		
1040000	Honig und sonstige Imkereierzeugnisse (7)	0,05 (*)	0,05 (*)
1050000	Amphibien und Reptilien	0,01 (*)	0,01 (*)
1060000	Wirbellose Landtiere	0,01 (*)	0,01 (*)
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere	0,01 (*)	0,01 (*)
1100000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - FISCH, FISCHEREIERZEUGNISSE UND SONSTIGE VON MEERES- ODER SÜSSWASSERTIEREN GEWONNENE LEBENSMITTEL (8)		
1200000	AUSSCHLIESSLICH ZUR FUTTERMITTELHERSTELLUNG VERWENDETE ERZEUGNISSE ODER TEILE VON ERZEUGNISSEN (8)		
1300000	VERARBEITETE LEBENSMITTEL (9)		

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze

(^e) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

Aminopyralid (Summe aus Aminopyralid, seinen Salzen und seinen Konjugaten, ausgedrückt als Aminopyralid) (R)

(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: Aminopyralid – Code 1000000 ausgenommen 1040000: Aminopyralid“

2. In Anhang III Teil A wird die Spalte für Aminopyralid gestrichen.

VERORDNUNG (EU) 2021/1842 DER KOMMISSION**vom 20. Oktober 2021****zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Flupyradifuron und Difluoressigsäure in oder auf bestimmten Erzeugnissen****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a und Artikel 49 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für Flupyradifuron und Difluoressigsäure wurden in Anhang III Teil A der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (im Folgenden „RHG“) festgelegt.
- (2) Im Rahmen eines Verfahrens zur Zulassung eines Pflanzenschutzmittels mit dem Wirkstoff Flupyradifuron für die Anwendung bei Erdbeeren, Tafeloliven, Okras/Griechische Hörnchen, Blumenkohle, Broccoli, Rosenkohle/Kohlsprossen, Kopfkohle, Grünkohle, Kohlrabi, „Kopfsalate und andere Salatarten“, „Spinat und verwandte Arten (Blätter)“, „Kräuter und essbare Blüten“, Bohnen, Erbsen, Rapsamen, Senfkörner und Oliven für die Gewinnung von Öl wurde gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 ein Antrag auf Änderung der geltenden RHG für Flupyradifuron und seinen Hauptmetaboliten Difluoressigsäure gestellt.
- (3) Gemäß Artikel 6 Absätze 2 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 wurde ein Antrag auf Einfuhrtoleranzen für Flupyradifuron bezüglich der Anwendung bei Zitrusfrüchten, Stachelbeeren/Kaktusfeigen, Baumwollsaamen, Zuckermais, Gerste, Mais, Sorghum und Weizen in den Vereinigten Staaten, bei Schalenfrüchten, Kernobst, Trauben, Heidelbeeren, „Wurzel- und Knollengemüse“, Tomaten, Paprikas, Auberginen/Eierfrüchten, Melonen, Stangensellerie, Hülsenfrüchten, Erdnüssen, Sojabohnen und Hopfen in den Vereinigten Staaten und Kanada, bei Kaffeebohnen in Brasilien sowie bei Kakaobohnen in Ghana und Côte d'Ivoire gestellt. Die Antragsteller machen geltend, dass die zulässigen Anwendungen dieses Stoffs bei solchen Kulturen in den genannten Ländern zu Rückständen führen, die die in der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgelegten RHG für Flupyradifuron und Difluoressigsäure übersteigen, und dass die RHG erhöht werden sollten, um Handelshemmnisse bei der Einfuhr dieser Kulturen zu vermeiden.
- (4) Im Rahmen dieser Anträge legte der Antragsteller dem berichterstattenden Mitgliedstaat, den Niederlanden, innerhalb der in der Verordnung (EU) 2016/486 der Kommission ⁽²⁾ festgesetzten Frist zusätzliche Felduntersuchungen bei Folgekulturen und Fütterungsversuche an landwirtschaftlichen Nutztieren vor.
- (5) Diese Anträge wurden gemäß Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 von den Niederlanden bewertet, und die Bewertungsberichte wurden an die Kommission weitergeleitet.

⁽¹⁾ ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1.

⁽²⁾ Verordnung (EU) 2016/486 der Kommission vom 29. März 2016 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Cyazofamid, Cycloxydim, Difluoressigsäure, Fenoxycarb, Flumetralin, Fluopicolid, Flupyradifuron, Fluxapyroxad, Kresoxim-methyl, Mandestrobin, Mepanipyrim, Metalaxyl-M, Pendimethalin und Tefluthrin in oder auf bestimmten Erzeugnissen (ABl. L 90 vom 6.4.2016, S. 1).

- (6) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (im Folgenden „Behörde“) hat die Anträge und die Bewertungsberichte, insbesondere im Hinblick auf die Risiken für Verbraucher und gegebenenfalls für Tiere, geprüft und mit Gründen versehene Stellungnahmen zu den vorgeschlagenen RHG abgegeben ⁽³⁾. Diese Stellungnahmen wurden den Antragstellern, der Kommission und den Mitgliedstaaten übermittelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
- (7) In Bezug auf Flupyradifuron bei Stachelfeigen/Kaktusfeigen, Melonen, Tomaten und Hopfen kam die Behörde zu dem Schluss, dass die vorgelegten Daten nicht ausreichen, um neue RHG festzusetzen. In Bezug auf Flupyradifuron bei Stangensellerie konnten Bedenken hinsichtlich der akuten Aufnahme nicht ausgeschlossen werden. Bezüglich aller anderen Anträge gelangte die Behörde zu dem Schluss, dass sämtliche Anforderungen in Bezug auf Daten erfüllt sind und die von den Antragstellern gewünschten RHG-Änderungen im Hinblick auf die Verbrauchersicherheit, basierend auf einer Bewertung der Verbraucherexposition für 27 spezifische europäische Verbrauchergruppen, akzeptiert werden können. Dabei wurden die neuesten Erkenntnisse über die toxikologischen Eigenschaften der Stoffe berücksichtigt. Weder für die lebenslange Exposition gegenüber diesen Stoffen durch den Verzehr aller Lebensmittelerzeugnisse, die diese Stoffe enthalten können, noch für eine kurzzeitige Exposition durch den Verzehr großer Mengen der betreffenden Erzeugnisse wurde nachgewiesen, dass das Risiko einer Überschreitung der annehmbaren täglichen Aufnahme oder der akuten Referenzdosis besteht.
- (8) Im Anschluss an die Bewertung der zusätzlichen Felduntersuchungen bei Folgekulturen und der Fütterungsversuche an landwirtschaftlichen Nutztieren empfahl die Behörde die Anhebung, Senkung oder Beibehaltung der geltenden RHG für Flupyradifuron und Difluoressigsäure in Folgekulturen und Erzeugnissen tierischen Ursprungs. Insbesondere schlug die Behörde eine Senkung der RHG für Flupyradifuron in Traubenblättern und für Difluoressigsäure in Mais, Kakaobohnen und Schweineleber vor. Diese RHG sollten in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf ihre bisherigen Werte oder die von der Behörde ermittelten Werte festgesetzt werden.
- (9) Die mit Gründen versehenen Stellungnahmen der Behörde und die Prüfung der relevanten Faktoren haben ergeben, dass die betreffenden Änderungen der RHG die Anforderungen von Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erfüllen.
- (10) Die Handelspartner der Union wurden über die Welthandelsorganisation zu den neuen RHG konsultiert, und ihre Anmerkungen wurden berücksichtigt.
- (11) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (12) Die vorliegende Verordnung sollte eine Übergangsregelung für Erzeugnisse enthalten, die vor der Änderung der RHG hergestellt wurden und für die den verfügbaren Informationen zufolge ein hohes Verbraucherschutzniveau gewährleistet ist, damit diese normal vermarktet, verarbeitet und verbraucht werden können.
- (13) Vor dem Geltungsbeginn der geänderten RHG sollte eine angemessene Frist eingeräumt werden, damit sich die Mitgliedstaaten, Drittländer und Lebensmittelunternehmer auf die daraus entstehenden neuen Anforderungen vorbereiten können.
- (14) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

⁽³⁾ Wissenschaftliche Berichte der EFSA online abrufbar unter <http://www.efsa.europa.eu/de/>

Reasoned opinion on the setting of import tolerances, modification of existing maximum residue levels and evaluation of confirmatory data following the Article 12 MRL review for flupyradifurone and DFA. EFSA Journal 2020;18(6):6133.

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue levels for flupyradifurone and DFA in rapeseeds/canola seeds and mustard seeds. EFSA Journal 2020;18(11):6298.

Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue levels for flupyradifurone and DFA in okra/lady's finger. EFSA Journal 2021;19(5):6581.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in der vor der Änderung durch die vorliegende Verordnung geltenden Fassung gilt weiterhin für Flupyradifuron in Traubenblättern und Difluoressigsäure in Mais, Kakaobohnen und Schweineleber für Erzeugnisse, die vor dem 10. Mai 2022 in der Union hergestellt oder in die Union eingeführt wurden.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 10. Mai 2022 hinsichtlich der RHG für Flupyradifuron in Traubenblättern und Difluoressigsäure in Mais, Kakaobohnen und Schweineleber.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. Oktober 2021

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden wie folgt geändert:

1. In Anhang II werden folgende Spalten für Difluoressigsäure und Flupyradifuron eingefügt:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten ⁽⁴⁾	Difluoressigsäure	Flupyradifuron
(1)	(2)	(3)	(4)
0100000	FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE		
0110000	Zitrusfrüchte		
0110010	Grapefruits	0,05	3
0110020	Orangen	0,05	3
0110030	Zitronen	0,05	1,5
0110040	Limetten	0,05	1,5
0110050	Mandarinen	0,05	1,5
0110990	Sonstige (2)	0,02 (*)	0,01 (*)
0120000	Schalenfrüchte	0,04	0,02
0120010	Mandeln		
0120020	Paranüsse		
0120030	Kaschunüsse		
0120040	Esskastanien		
0120050	Kokosnüsse		
0120060	Haselnüsse		
0120070	Macadamia-Nüsse		
0120080	Pekannüsse		
0120090	Pinienkerne		
0120100	Pistazien		
0120110	Walnüsse		
0120990	Sonstige (2)		
0130000	Kernobst	0,2	0,6
0130010	Äpfel		
0130020	Birnen		
0130030	Quitten		
0130040	Mispeln		
0130050	Japanische Wollmispeln		
0130990	Sonstige (2)		

(1)	(2)	(3)	(4)
0140000	Steinobst	0,02 (*)	0,01 (*)
0140010	Aprikosen		
0140020	Kirschen (süß)		
0140030	Pfirsiche		
0140040	Pflaumen		
0140990	Sonstige (2)		
0150000	Beeren und Kleinobst		
0151000	a) Trauben	0,15	3
0151010	Tafeltrauben		
0151020	Keltertrauben		
0152000	b) Erdbeeren	0,3	0,4
0153000	c) Strauchbeerenobst		
0153010	Brombeeren	0,07	1,5
0153020	Kratzbeeren	0,02 (*)	0,01 (*)
0153030	Himbeeren (rot und gelb)	0,07	1,5
0153990	Sonstige (2)	0,02 (*)	0,01 (*)
0154000	d) Anderes Kleinobst und Beeren		
0154010	Heidelbeeren	0,05	4
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren	0,02 (*)	0,01 (*)
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)	0,02 (*)	0,01 (*)
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)	0,02 (*)	0,01 (*)
0154050	Hagebutten	0,02 (*)	0,01 (*)
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)	0,02 (*)	0,01 (*)
0154070	Azarole/Mittelmeermispel	0,02 (*)	0,01 (*)
0154080	Holunderbeeren	0,02 (*)	0,01 (*)
0154990	Sonstige (2)	0,02 (*)	0,01 (*)
0160000	Sonstige Früchte mit		
0161000	a) genießbarer Schale		
0161010	Datteln	0,02 (*)	0,01 (*)
0161020	Feigen	0,02 (*)	0,01 (*)
0161030	Tafeloliven	0,15	5
0161040	Kumquats	0,02 (*)	0,01 (*)
0161050	Karambolen	0,02 (*)	0,01 (*)
0161060	Kakis/Japanische Persimonen	0,02 (*)	0,01 (*)
0161070	Jambolans	0,02 (*)	0,01 (*)
0161990	Sonstige (2)	0,02 (*)	0,01 (*)
0162000	b) nicht genießbarer Schale, klein	0,02 (*)	0,01 (*)
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)		

(1)	(2)	(3)	(4)
0162020	Lychees (Litschis)		
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas		
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen		
0162050	Sternäpfel		
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis		
0162990	Sonstige (2)		
0163000	c) nicht genießbarer Schale, groß	0,02 (*)	0,01 (*)
0163010	Avocadofrüchte		
0163020	Bananen		
0163030	Mangos		
0163040	Papayas		
0163050	Granatäpfel		
0163060	Cherimoyas		
0163070	Guaven		
0163080	Ananas		
0163090	Brotfrüchte		
0163100	Durianfrüchte		
0163110	Saure Annonen/Guanabanas		
0163990	Sonstige (2)		
0200000	GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN		
0210000	Wurzel- und Knollengemüse		
0211000	a) Kartoffeln	0,2	0,05
0212000	b) Tropisches Wurzel- und Knollengemüse	0,2	0,05
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks		
0212020	Süßkartoffeln		
0212030	Yamswurzeln		
0212040	Pfeilwurz		
0212990	Sonstige (2)		
0213000	c) Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben	0,4	0,9
0213010	Rote Rüben		
0213020	Karotten		
0213030	Knollensellerie		
0213040	Meerrettiche/Kren		
0213050	Erdartischocken		
0213060	Pastinaken		
0213070	Petersilienwurzeln		
0213080	Rettiche		

(1)	(2)	(3)	(4)
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart		
0213100	Kohlrüben		
0213110	Weißer Rüben		
0213990	Sonstige (2)		
0220000	Zwiebelgemüse	0,15	0,01 (*)
0220010	Knoblauch		
0220020	Zwiebeln		
0220030	Schalotten		
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln		
0220990	Sonstige (2)		
0230000	Fruchtgemüse		
0231000	a) Solanaceae und Malvaceae		
0231010	Tomaten	0,4	0,7
0231020	Paprikas	0,9	0,9
0231030	Auberginen/Eierfrüchte	0,9	1
0231040	Okras/Griechische Hörnchen	0,4	0,9
0231990	Sonstige (2)	0,15	0,01 (*)
0232000	b) Kürbisgewächse mit genießbarer Schale	0,7	0,6
0232010	Schlangengurken		
0232020	Gewürzgurken		
0232030	Zucchini		
0 232 990	Sonstige (2)		
0233000	c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale		
0233010	Melonen	0,3	0,01 (*)
0233020	Kürbisse	0,3	0,01 (*)
0233030	Wassermelonen	0,15	0,15
0233990	Sonstige (2)	0,15	0,01 (*)
0234000	d) Zuckermais	0,2	0,05
0239000	e) Sonstiges Fruchtgemüse	0,15	0,01 (*)
0240000	Kohl Gemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)		
0241000	a) Blumenkohl	0,7	0,6
0241010	Broccoli		
0241020	Blumenkohl		
0241990	Sonstige (2)		
0242000	b) Kopfkohl		
0242010	Rosenkohl/Kohlsprossen	0,4	0,09
0242020	Kopfkohl	0,4	0,3

(1)	(2)	(3)	(4)
0242990	Sonstige (2)	0,02 (*)	0,01 (*)
0243000	c) Blattkohle		
0243010	Chinakohle	0,02 (*)	0,01 (*)
0243020	Grünkohle	0,6	5
0243990	Sonstige (2)	0,02 (*)	0,01 (*)
0244000	d) Kohlrabi	0,4	0,09
0250000	Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten		
0251000	a) Kopfsalate und andere Salatarten		
0251010	Feldsalate	0,3	6
0251020	Grüne Salate	0,2	6
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien	0,08	0,07
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime	0,3	6
0251050	Barbarakraut	0,3	6
0251060	Salatrauken/Rucola	0,3	6
0251070	Roter Senf	0,3	6
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)	0,3	6
0251990	Sonstige (2)	0,3	6
0252000	b) Spinat und verwandte Arten (Blätter)	0,3	6
0252010	Spinat		
0252020	Portulak		
0252030	Mangold		
0252990	Sonstige (2)		
0253000	c) Traubenblätter und ähnliche Arten	0,04	0,01 (*)
0254000	d) Brunnenkresse	0,08	0,07
0255000	e) Chicorée	0,08	0,07
0256000	f) Frische Kräuter und essbare Blüten	0,3	6
0256010	Kerbel		
0256020	Schnittlauch		
0256030	Sellerieblätter		
0256040	Petersilie		
0256050	Salbei		
0256060	Rosmarin		
0256070	Thymian		
0256080	Basilikum und essbare Blüten		
0256090	Lorbeerblätter		
0256100	Estragon		
0256990	Sonstige (2)		

(1)	(2)	(3)	(4)
0260000	Hülsengemüse		
0260010	Bohnen (mit Hülsen)	0,9	0,5
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)	1	0,4
0260030	Erbsen (mit Hülsen)	0,9	0,5
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)	1	0,4
0260050	Linsen	1	0,4
0260990	Sonstige (2)	0,4	0,01 (*)
0270000	Stängelgemüse	0,2	0,01 (*)
0270010	Spargel		
0270020	Kardonen		
0270030	Stangensellerie		
0270040	Fenchel		
0270050	Artischocken		
0270060	Porree		
0270070	Rhabarber		
0270080	Bambussprossen		
0270090	Palmherzen		
0270990	Sonstige (2)		
0280000	Pilze, Moose und Flechten	0,02 (*)	0,01 (*)
0280010	Kulturpilze		
0280020	Wilde Pilze		
0280990	Moose und Flechten		
0290000	Algen und Prokaryonten	0,02 (*)	0,01 (*)
0300000	HÜLSENFRÜCHTE	3	3
0300010	Bohnen		
0300020	Linsen		
0300030	Erbsen		
0300040	Lupinen		
0300990	Sonstige (2)		
0400000	ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE		
0401000	Ölsaaten		
0401010	Leinsamen	0,05	0,01 (*)
0401020	Erdnüsse	0,06	0,04
0401030	Mohnsamen	0,05	0,01 (*)
0401040	Sesamsamen	0,05	0,01 (*)
0401050	Sonnenblumenkerne	0,05	0,01 (*)
0401060	Rapssamen	0,3	0,3
0401070	Sojabohnen	0,7	1,5

(1)	(2)	(3)	(4)
0401080	Senfkörner	0,3	0,3
0401090	Baumwollsamens	0,08	0,8
0401100	Kürbiskerne	0,05	0,01 (*)
0401110	Saforsamen	0,05	0,01 (*)
0401120	Borretschsamen	0,05	0,01 (*)
0401130	Leindottersamen	0,05	0,01 (*)
0401140	Hanfsamen	0,05	0,01 (*)
0401150	Rizinusbohnen	0,05	0,01 (*)
0401990	Sonstige (2)	0,05	0,01 (*)
0402000	Ölfrüchte		
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl	0,15	5
0402020	Ölpalmenkerne	0,02 (*)	0,01 (*)
0402030	Ölpalmenfrüchte	0,02 (*)	0,01 (*)
0402040	Kapok	0,02 (*)	0,01 (*)
0402990	Sonstige (2)	0,02 (*)	0,01 (*)
0500000	GETREIDE		
0500010	Gerste	0,8	3
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide	0,3	0,01 (*)
0500030	Mais	0,1	0,02
0500040	Hirse	0,3	0,01 (*)
0500050	Hafer	0,3	0,01 (*)
0500060	Reis	0,3	0,01 (*)
0500070	Roggen	0,3	0,01 (*)
0500080	Sorghum	0,3	3
0500090	Weizen	1,5	1
0500990	Sonstige (2)	0,3	0,01 (*)
0600000	TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT		
0610000	Tees	0,1 (*)	0,05 (*)
0620000	Kaffeebohnen	0,2	1
0630000	Kräutertees aus		0,05 (*)
0631000	a) Blüten	0,1 (*)	
0631010	Kamille		
0631020	Hibiskus		
0631030	Rose		
0631040	Jasmin		
0631050	Linde		
0631990	Sonstige (2)		

(1)	(2)	(3)	(4)
0632000	b) Blättern und Kräutern	0,1 (*)	
0632010	Erdbeere		
0632020	Rooibos		
0632030	Mate		
0632990	Sonstige (2)		
0633000	c) Wurzeln	0,1 (*)	
0633010	Baldrian		
0633020	Ginseng		
0633990	Sonstige (2)		
0639000	d) anderen Pflanzenteilen		
0640000	Kakaobohnen	0,06	0,05 (*)
0650000	Johannisbrote/Karuben	0,1 (*)	0,05 (*)
0700000	HOPFEN	0,3	4
0800000	GEWÜRZE		
0 810 000	Samengewürze	0,1 (*)	0,05 (*)
0810010	Anis/Anissamen		
0810020	Schwarzkümmel		
0810030	Sellerie		
0810040	Koriander		
0810050	Kreuzkümmel		
0810060	Dill		
0810070	Fenchel		
0810080	Bockshornklee		
0810090	Muskatnuss		
0810990	Sonstige (2)		
0820000	Fruchtgewürze	0,1 (*)	0,05 (*)
0820010	Nelkenpfeffer		
0820020	Szechuanpfeffer		
0820030	Kümmel		
0820040	Kardamom		
0820050	Wacholderbeere		
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)		
0820070	Vanille		
0820080	Tamarinde		
0820990	Sonstige (2)		
0830000	Rindengewürze	0,1 (*)	0,05 (*)
0830010	Zimt		
0830990	Sonstige (2)		

(1)	(2)	(3)	(4)
0840000	Wurzel- und Rhizomgewürze		
0840010	Süßholzwurzeln	0,1 (*)	0,05 (*)
0840020	Ingwer (10)		
0840030	Kurkuma	0,1 (*)	0,05 (*)
0840040	Meerrettich/Kren (11)		
0840990	Sonstige (2)	0,1 (*)	0,05 (*)
0850000	Knospengewürze	0,1 (*)	0,05 (*)
0850010	Nelken		
0850020	Kapern		
0850990	Sonstige (2)		
0860000	Blütenstempelgewürze	0,1 (*)	0,05 (*)
0860010	Safran		
0860990	Sonstige (2)		
0870000	Samenmantelgewürze	0,1 (*)	0,05 (*)
0870010	Muskatblüte		
0870990	Sonstige (2)		
0900000	ZUCKERPFLANZEN	0,02 (*)	0,01 (*)
0900010	Zuckerrübenwurzeln		
0900020	Zuckerrohre		
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte		
0900990	Sonstige (2)		
1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE		
1010000	Waren von		
1011000	a) Schweinen		
1011010	Muskel	0,15	0,03
1011020	Fett	0,1	0,015
1011030	Leber	0,09	0,08
1011040	Nieren	0,2	0,09
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,2	0,09
1011990	Sonstige (2)	0,2	0,09
1012000	b) Rindern		
1012010	Muskel	0,4	0,3
1012020	Fett	0,5	0,2
1012030	Leber	0,4	1
1012040	Nieren	0,5	1
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,5	1
1012990	Sonstige (2)	0,5	1

(1)	(2)	(3)	(4)
1013000	c) Schafen		
1013010	Muskel	0,2	0,3
1013020	Fett	0,15	0,2
1013030	Leber	0,15	1
1013040	Nieren	0,3	1
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,3	1
1013990	Sonstige (2)	0,3	1
1014000	d) Ziegen		
1014010	Muskel	0,2	0,3
1014020	Fett	0,15	0,2
1014030	Leber	0,15	1
1014040	Nieren	0,3	1
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,3	1
1014990	Sonstige (2)	0,3	1
1015000	e) Einhufern		
1015010	Muskel	0,4	0,3
1015020	Fett	0,5	0,2
1015030	Leber	0,4	1
1015040	Nieren	0,5	1
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,5	1
1015990	Sonstige (2)	0,5	1
1016000	f) Geflügel		0,01 (*)
1016010	Muskel	0,15	
1016020	Fett	0,03	
1016030	Leber	0,3	
1016040	Nieren	0,02 (*)	
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,02 (*)	
1016990	Sonstige (2)	0,02 (*)	
1017000	g) Sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren		
1017010	Muskel	0,4	0,3
1017020	Fett	0,5	0,2
1017030	Leber	0,4	1
1017040	Nieren	0,5	1
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,5	1
1017990	Sonstige (2)	0,5	1
1020000	Milch		
1020010	Rinder	0,07	0,15
1020020	Schafe	0,03	0,15

(1)	(2)	(3)	(4)
1020030	Ziegen	0,03	0,15
1020040	Pferde	0,03	0,01 (*)
1020990	Sonstige (2)	0,03	0,01 (*)
1030000	Vogeleier	0,1	0,01 (*)
1030010	Huhn		
1030020	Ente		
1030030	Gans		
1030040	Wachtel		
1030990	Sonstige (2)		
1040000	Honig und sonstige Imkereierzeugnisse (7)	0,05 (*)	0,05 (*)
1050000	Amphibien und Reptilien	0,02 (*)	0,01 (*)
1060000	Wirbellose Landtiere	0,02 (*)	0,01 (*)
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere	0,02 (*)	0,01 (*)
1100000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - FISCH, FISCHEREIERZEUGNISSE UND SONSTIGE VON MEERES- ODER SÜSSWASSERTIEREN GEWONNENE LEBENSMITTEL (8)		
1200000	AUSSCHLIESSLICH ZUR FUTTERMITTELHERSTELLUNG VERWENDETE ERZEUGNISSE ODER TEILE VON ERZEUGNISSEN (8)		
1300000	VERARBEITETE LEBENSMITTEL (9)		

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze

(^o) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.“

2. In Anhang III Teil A werden die Spalten für Difluoressigsäure und Flupyradifuron gestrichen.

BESCHLÜSSE

BESCHLUSS (EU) 2021/1843 DES RATES

vom 15. Oktober 2021

über den im Namen der Europäischen Union im Internationalen Zuckerrat in Bezug auf die Verlängerung des Internationalen Zucker-Übereinkommens von 1992 zu vertretenden Standpunkt

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 207 Absatz 4 Unterabsatz 1 in Verbindung mit Artikel 218 Absatz 9,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Das Internationale Zucker-Übereinkommen von 1992 ⁽¹⁾ (im Folgenden „Übereinkommen“) wurde von der Union mit dem Beschluss 92/580/EWG des Rates ⁽²⁾ geschlossen und trat am 1. Januar 1993 in Kraft. Das Übereinkommen wurde für einen Zeitraum von drei Jahren bis zum 31. Dezember 1995 geschlossen.
- (2) Der gemäß Artikel 3 des Übereinkommens eingesetzte Internationale Zuckerrat ist befugt, gemäß Artikel 45 Absatz 2 des Übereinkommens durch besondere Abstimmung das Übereinkommen um weitere Zeiträume von jeweils höchstens zwei Jahren verlängern. Seit seinem Abschluss wurde das Übereinkommen regelmäßig um jeweils zwei Jahre verlängert. Das Übereinkommen wurde zuletzt durch Beschluss des Internationalen Zuckerrates von Juli 2019 verlängert und ist bis zum 31. Dezember 2021 in Kraft.
- (3) Auf seiner 59. Tagung am 26. November 2021 soll der Internationale Zuckerrat über die Verlängerung des Übereinkommens um einen weiteren Zeitraum von zwei Jahren, bis zum 31. Dezember 2023, beschließen.
- (4) Es ist zweckmäßig, den von der Union im Internationalen Zuckerrat während seiner 59. Tagung zu vertretenden Standpunkt festzulegen. Eine weitere Verlängerung des Übereinkommens liegt im Interesse der Union —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Der Standpunkt, der im Namen der Union im Internationalen Zuckerrat während seiner 59. Tagung zu vertreten ist, besteht darin, für die Verlängerung des Internationalen Zucker-Übereinkommens von 1992 um einen weiteren Zeitraum von zwei Jahren bis zum 31. Dezember 2023 zu stimmen.

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft.

Geschehen zu Luxemburg am 15. Oktober 2021.

Im Namen des Rates
Der Präsident
J. CIGLER KRALJ

⁽¹⁾ Internationales Zucker-Übereinkommen von 1992 (ABl. L 379 vom 23.12.1992, S. 16).

⁽²⁾ Beschluss 92/580/EWG des Rates vom 13. November 1992 über die Unterzeichnung und den Abschluss des Internationalen Zucker-Übereinkommens von 1992 (ABl. L 379 vom 23.12.1992, S. 15).

BESCHLUSS (EU) 2021/1844 DES RATES**vom 18. Oktober 2021**

zur Festlegung des im Namen der Europäischen Union im mit dem Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Haschemitischen Königreich Jordanien andererseits eingesetzten Assoziationsrat in Bezug auf eine Änderung des Protokolls Nr. 3 zu dem genannten Abkommen über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen zu vertretenden Standpunkts

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 207 Absatz 4 Unterabsatz 1 in Verbindung mit Artikel 218 Absatz 9,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Das Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Haschemitischen Königreich Jordanien andererseits (im Folgenden „Abkommen“) wurde von der Union mit dem Beschluss 2002/357/EG, EKGS des Rates und der Kommission⁽¹⁾ geschlossen und trat am 1. Mai 2002 in Kraft.
- (2) Das Abkommen umfasst das Protokoll Nr. 3 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen (im Folgenden „Protokoll Nr. 3“). Gemäß Artikel 4 des Protokolls Nr. 3 kann der mit Artikel 89 des Abkommens eingesetzte Assoziationsrat (im Folgenden „Assoziationsrat“) beschließen, die Bestimmungen des Protokolls Nr. 3 zu ändern.
- (3) Das Regionale Übereinkommen über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln (im Folgenden „PEM-Übereinkommen“) wurde von der Union mit dem Beschluss 2013/94/EU des Rates⁽²⁾ geschlossen und trat für die Union am 1. Mai 2012 in Kraft. Es legt Bestimmungen über den Ursprung von Waren fest, die im Rahmen der jeweils zwischen den Vertragsparteien des PEM-Übereinkommens geschlossenen bilateralen Freihandelsabkommen gehandelt werden; sie gelten unbeschadet der in diesen bilateralen Abkommen festgelegten Grundsätze.
- (4) Nach der Annahme des Beschlusses (EU) 2020/2067 des Rates⁽³⁾ über den Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union im Assoziationsrat zu einer Änderung des Abkommens durch die Ersetzung des Protokolls Nr. 3 zu vertreten ist, nahm der Assoziationsrat den Beschluss Nr. 1/2021⁽⁴⁾ zur Ersetzung des Protokolls Nr. 3 durch einen neuen Text an.
- (5) Protokoll Nr. 3 enthält zum einen eine dynamische Bezugnahme auf das PEM-Übereinkommen, durch die das PEM-Übereinkommen zwischen der Union und Jordanien anwendbar wird, und zum anderen die Übergangsregeln, die seit dem 1. September 2021 als Alternative zu den Ursprungsregeln des derzeitigen PEM-Übereinkommens gelten.

⁽¹⁾ Beschluss 2002/357/EG, EKGS des Rates und der Kommission vom 26. März 2002 über den Abschluss des Europa-Mittelmeer-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Haschemitischen Königreich Jordanien andererseits (ABl. L 129 vom 15.5.2002, S. 1).

⁽²⁾ Beschluss 2013/94/EU des Rates vom 26. März 2012 über den Abschluss des Regionalen Übereinkommens über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln (ABl. L 54 vom 26.2.2013, S. 3).

⁽³⁾ Beschluss (EU) 2020/2067 des Rates vom 7. Dezember 2020 über den Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union in dem mit dem Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Haschemitischen Königreich Jordanien andererseits eingesetzten Assoziationsrat zur Änderung des genannten Abkommens durch die Ersetzung des Protokolls Nr. 3 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen zu vertreten ist (ABl. L 424 vom 15.12.2020, S. 37).

⁽⁴⁾ Beschluss Nr. 1/2021 des Assoziationsrates EU-Jordanien vom 15. April 2021 zur Änderung des Europa-Mittelmeer-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Haschemitischen Königreich Jordanien andererseits durch die Ersetzung des Protokolls 3 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen [2021/742] (ABl. L 164 vom 10.5.2021, S. 1).

- (6) Als Teil der Unterstützung der Union für Jordanien im Zusammenhang mit der syrischen Flüchtlingskrise haben die Union und Jordanien im Juli 2016 vereinbart, die auf Ausfuhren jordanischer Erzeugnisse in die Union im Rahmen des Abkommens geltenden Ursprungsregeln zeitweise zu lockern.
- (7) Der Assoziationsausschuss EU-Jordanien hat daher den Beschluss Nr. 1/2016 ^(?) zur Änderung des Protokolls Nr. 3 bezüglich der Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ angenommen und die Liste der Be- oder Verarbeitungen ergänzt, die an Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft vorgenommen werden müssen, um bestimmten Kategorien von Erzeugnissen, die im Hoheitsgebiet Jordaniens hergestellt werden und im Zusammenhang mit der Schaffung von Arbeitsplätzen für syrische Flüchtlinge und Jordanier stehen, die Ursprungseigenschaft zu verleihen.
- (8) Der Assoziationsausschuss EU-Jordanien hat den Beschluss Nr. 1/2018 ⁽⁶⁾ zur Änderung der Bestimmungen des Protokolls Nr. 3 angenommen, um die Ursprungsregeln weiter zu lockern und die Geltungsdauer der durch den Beschluss Nr. 1/2016 eingeführten Regelung bis zum 31. Dezember 2030 zu verlängern. Der Beschluss Nr. 1/2018 trat am 4. Dezember 2018 in Kraft.
- (9) Um die weitere Anwendung der Beschlüsse Nr. 1/2016 und Nr. 1/2018 sicherzustellen, ist es erforderlich, sie mit den seit dem 1. September 2021 geltenden Übergangsregeln zu verknüpfen. Daher ist die Annahme eines Beschlusses zur Änderung des Protokolls Nr. 3 durch Hinzufügen einer Anlage B zum Protokoll Nr. 3 erforderlich, damit die in den Beschlüssen Nr. 1/2016 und Nr. 1/2018 genannten Produktionsstätten weiterhin bestehen bleiben. Der Assoziationsrat wird einen entsprechenden Änderungsbeschluss annehmen. Es ist daher zweckmäßig, den im Assoziationsrat im Namen der Union zu vertretenden Standpunkt zur Änderung des Protokolls Nr. 3 festzulegen.
- (10) Die Anwendung der Anlage B zu Protokoll Nr. 3 sollte mit angemessenen Überwachungs- und Berichtspflichten einhergehen. Zudem sollte die Anwendung der Anlage B zu Protokoll Nr. 3 ausgesetzt werden können, falls die Bedingungen für die Anwendung der Anlage nicht mehr erfüllt sind oder falls die Bedingungen für Schutzmaßnahmen erfüllt sind.
- (11) Um für Kontinuität bei der Anwendung der Beschlüsse Nr. 1/2016 und Nr. 1/2018 zu sorgen, einschließlich der darin festgelegten Ausnahmeregelungen, und es ermächtigen Ausführern somit zu ermöglichen, wirtschaftliche Verluste gemäß dem Beschluss Nr. 1/2016 zu vermeiden, sollte der Beschluss des Assoziationsrates eine Rückwirkungsklausel enthalten.
- (12) Daher sollte der von der Union im Assoziationsrat EU-Jordanien zu vertretende Standpunkt auf dem Entwurf eines Beschlusses des Assoziationsrates beruhen —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Der Standpunkt, der im Namen der Union in dem mit dem Abkommen zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Haschemitischen Königreich Jordanien andererseits eingesetzten Assoziationsrat zur Änderung des genannten Abkommens durch eine Änderung des Protokolls Nr. 3 zu vertreten ist, beruht auf dem Entwurf des Beschlusses des Assoziationsrats ^(?).

⁽⁶⁾ Beschluss Nr. 1/2016 des Assoziationsausschusses EU-Jordanien vom 19. Juli 2016 zur Änderung des Protokolls Nr. 3 zum Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Haschemitischen Königreich Jordanien andererseits über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und der Liste der Be- oder Verarbeitungen, die an Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft vorgenommen werden müssen, um bestimmten Kategorien von Erzeugnissen, die in festgelegten Entwicklungsgebieten und Industriegebieten hergestellt werden und im Zusammenhang mit der Schaffung von Arbeitsplätzen für syrische Flüchtlinge und Jordanier stehen, die Ursprungseigenschaft zu verleihen [2016/1436] (ABl. L 233 vom 30.8.2016, S. 6).

⁽⁶⁾ Beschluss Nr. 1/2018 des Assoziationsausschusses EU-Jordanien vom 4. Dezember 2018 zur Änderung des Protokolls Nr. 3 zum Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Haschemitischen Königreich Jordanien andererseits über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und der Liste der Be- oder Verarbeitungen, die an Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft vorgenommen werden müssen, um bestimmten Kategorien von Erzeugnissen, die im Hoheitsgebiet des Haschemitischen Königreichs Jordanien hergestellt werden und im Zusammenhang mit der Schaffung von Arbeitsplätzen für syrische Flüchtlinge und Jordanier stehen, die Ursprungseigenschaft zu verleihen [2019/42] (ABl. L 9 vom 11.1.2019, S. 147).

^(?) Siehe Dokument ST 11793/21 unter <http://register.consilium.europa.eu>.

(2) Geringfügige technische Änderungen des in Absatz 1 dargelegten Standpunkts können von den Vertretern der Union im Assoziationsrat ohne weiteren Beschluss des Rates vereinbart werden.

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2023.

Geschehen zu Luxemburg am 18. Oktober 2021.

Im Namen des Rates
Der Präsident
J. BORRELL FONTELLES

BERICHTIGUNGEN

Berichtigung der Verordnung (EU, Euratom) 2020/2092 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union

(Amtsblatt der Europäischen Union L 433 I vom 22. Dezember 2020)

1. Seite 4, Erwägungsgrund 19, Unterabsatz 2, Satz 2

Anstatt: „Die Kommission sollte diesen Informationen nachgehen und überprüfen, ob die anwendbaren Vorschriften, insbesondere Artikel 63, Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 98 der Verordnung (EU) .../... des Europäischen Parlaments und des Rates vom ... zur Festlegung gemeinsamer Bestimmungen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds Plus, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit Haushaltsvorschriften für diese Fonds und für den Asyl- und Migrationsfonds, den Fonds für die innere Sicherheit und das Instrument für Grenzmanagement und Visa ⁽¹⁾ eingehalten wurden.“

⁽¹⁾ Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.“

muss es heißen: „Die Kommission sollte diesen Informationen nachgehen und überprüfen, ob die anwendbaren Vorschriften, insbesondere Artikel 69, Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 104 der Verordnung (EU) 2021/1060 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁾ eingehalten wurden.“

⁽¹⁾ Verordnung (EU) 2021/1060 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2021 mit gemeinsamen Bestimmungen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds Plus, den Kohäsionsfonds, den Fonds für einen gerechten Übergang und den Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds sowie mit Haushaltsvorschriften für diese Fonds und für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, den Fonds für die innere Sicherheit und das Instrument für finanzielle Hilfe im Bereich Grenzverwaltung und Visumpolitik (Abl. L 231 vom 30.6.2021, S. 159).“

2. Seite 8, Artikel 5 Absatz 5

Anstatt: „(5) Auf der Grundlage der von den Endempfängern oder Begünstigten gemäß Absatz 4 des vorliegenden Artikels bereitgestellten Informationen unternimmt die Kommission alles in ihrer Macht Stehende, um sicherzustellen, dass jeder von staatlichen Einrichtungen oder Mitgliedstaaten gemäß Absatz 2 des vorliegenden Artikels geschuldete Betrag im Einklang insbesondere mit Artikel 63, Artikel 68 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 98 der Verordnung (EU) .../... des Europäischen Parlaments und des Rates vom ... zur Festlegung gemeinsamer Bestimmungen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds Plus, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit Haushaltsvorschriften für diese Fonds und für den Asyl- und Migrationsfonds, den Fonds für die innere Sicherheit und das Instrument für Grenzmanagement und Visa tatsächlich an die Endempfänger oder Begünstigten gezahlt wird.“

muss es heißen: „(5) Auf der Grundlage der von den Endempfängern oder Begünstigten gemäß Absatz 4 des vorliegenden Artikels bereitgestellten Informationen unternimmt die Kommission alles in ihrer Macht Stehende, um sicherzustellen, dass jeder von staatlichen Einrichtungen oder Mitgliedstaaten gemäß Absatz 2 des vorliegenden Artikels geschuldete Betrag im Einklang insbesondere mit Artikel 69, Artikel 74 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 104 der Verordnung (EU) 2021/1060 tatsächlich an die Endempfänger oder Begünstigten gezahlt wird.“

Berichtigung der Delegierten Verordnung (EU) 2019/2018 der Kommission vom 11. März 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2017/1369 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Energieverbrauchskennzeichnung von Kühlgeräten mit Direktverkaufsfunktion

(Amtsblatt der Europäischen Union L 315 vom 5. Dezember 2019)

Seite 174, Anhang IV: in Tabelle 4 erhält der Abschnitt a folgende Fassung:

„a) Kühlmöbel für Supermärkte

Kategorie	Temperaturklasse	Höchste Temperatur des wärmsten M-Pakets (°C)	Niedrigste Temperatur des kältesten M-Pakets (°C)	Höchste Mindesttemperatur aller M-Pakete (°C)	Wert für C
Vertikale und kombinierte Kühlschränke für Supermärkte	M2	≤ 7	≥ - 1	n. a.	1,00
	H1 und H2	≤ 10	≥ - 1	n. a.	0,82
	M1	≤ 5	≥ - 1	n. a.	1,15
Horizontale Kühlschränke für Supermärkte	M2	≤ 7	≥ - 1	n. a.	1,00
	H1 und H2	≤ 10	≥ - 1	n. a.	0,92
	M1	≤ 5	≥ - 1	n. a.	1,08
Vertikale und kombinierte Gefrierschränke für Supermärkte	L1	≤ - 15	n. a.	≤ - 18	1,00
	L2	≤ - 12	n. a.	≤ - 18	0,90
	L3	≤ - 12	n. a.	≤ - 15	0,90
Horizontale Gefrierschränke für Supermärkte	L1	≤ - 15	n. a.	≤ - 18	1,00
	L2	≤ - 12	n. a.	≤ - 18	0,92
	L3	≤ - 12	n. a.	≤ - 15	0,92“

ISSN 1977-0642 (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2539 (Papierausgabe)



Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union
L-2985 Luxemburg
LUXEMBURG

DE